

Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick



Über 35.000 Ein- und Aussteiger bei der S-Bahn 5 in MOL



Die S-Bahn ist und bleibt das wichtigste ÖPNV-Angebot in der S5-Region. Die erhobenen Zahlen der Ein- und Aussteiger pro Tag (Montag bis Freitag, Schulzeit) im Jahr 2024 verdeutlichen das.

Wichtiges Ziel ist es, noch mehr Menschen zum Umstieg auf den öffentlichen Personennahverkehr zu bewegen. Drei Dinge sind dabei nach meiner Auffassung von besonderer Bedeutung.

Die S-Bahn ist in der Pflicht, die Pünktlichkeit und Zuverlässig-

keit zu verbessern. Hierzu nur ein Beispiel. Es darf nicht sein, dass S-Bahn-Züge mit Ziel Hoppegarten immer wieder wegen Verspätung bereits in Berlin-Mahlsdorf enden. Hoppegarten ist mit 6.400 Ein- und Aussteigern der am meisten frequentierte Bahnhof. Auch viele Neuenhagener Bürgerinnen und Bürger nutzen den 10-Minuten Takt.

Der 10-Minuten Takt ist ein besonders attraktives Angebot. Die Verlängerung des Taktes in Richtung Strausberg bleibt wichtiges Ziel, gegebenenfalls im ersten Schritt über Neuenhagen bis Fredersdorf. Dabei halte ich in der Per-

spektive eine Bahnunterführung in der Neuenhagener Hauptstraße für unverzichtbar.

Natürlich gehören gute Angebote für Bus, Bike + Ride und Park + Ride mit dazu. Erfolgreich haben wir für den neuen Plusbus von Neuenhagen über Schöneiche und Woltersdorf nach Erkner gekämpft.

In der Woche fährt dieser Bus im Stundentakt. Im Bau ist an der Südseite des Neuenhagener Bahnhofs ein neues Fahrradparkangebot. Im Übrigen zu 90% vom Bundesverkehrsministerium gefördert.

Eine gute Fahrt mit Bus und Bahn wünscht Ihr Landtagsabgeordneter
Jörg Vogelsänger.

Ihr zuverlässiger Containerdienst

MIELKE & CO

FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

- **Entsorgung** von Gartenabfällen, Bauschutt, gemischten Bauabfällen, Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

- **Abrissarbeiten, Entrümpelungen** Wohnungs- & Grundstücksberäumung
- **Lieferung** von Sand, Kies, Beton Estrich, Mutterboden
- **Radlader, Mobil- und Minibagger**

www.mielke-containerservice.de

Gewerbegebiet
Zum Wasserwerk 7a
15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8

DER NISSAN QASHQAI

+ € 1.000,-
für den Urlaub

Mit **e-POWER** Antrieb
Hybrid neu gedacht.

Qashqai N-Connecta
Automatik
Benzin Hybrid
Tageszulassung

Unser Aktionspreis: **€ 35.990,-**

Bei uns jetzt € 11.100,-¹ Hybridprämie

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS), Energieverbrauch kombiniert: 5,1-5,3 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 116 - 119 (g/km); CO₂-Klasse: D

¹Einsparung gegenüber unserem Normalpreis von €47.090,-. Nur gültig für Kaufverträge bis 06.09.25. Begrenzte Stückzahl. Abb. zeigt Sonderausstattung. **Finanzierungsbeispiel:** Fahrzeugpreis: € 35.990,- **Anzahlung € 0,-**, Nettodarlehensbetrag € 35.990,-, Laufzeit 72 Monate (71 Monate à € 349,- und eine Schlussrate von € 19.426,-), 60.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 44.205,-, eff. Jahreszins 4,99 %, Sollzinsatz (geb.) 4,879 %. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden.

- Panorama-Glasdach
- beheizbare Frontscheibe
- beheizbares Lenkrad
- ProPILOT
- elektr. Heckklappe u.v.m.

AUTOHAUS

WEGENER

Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**
Tel. 030 8600800-0

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstraße 26 **Berlin-Köpenick**
Tel. 030 6566118-0

www.autohaus-wegener.de

MEISTERBETRIEB

Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei

EGGEBRECHT

Innungsbetrieb

WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:
Birkenweg 1a • 15537 Gosen – Neu Zittau

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau
Telefon: 03362 - 81 33 • e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • Fax: 03362 - 888 666

BERND HUNDT IMMOBILIEN

Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

SENIOREN-SERVICE

Der große Garten ist mühsam, die Kinder aus dem Haus. Sie wollen verkaufen. Da gibt es viel zu tun. Wir kümmern uns darum.

☎ 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5 • www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 22 32 75

KV RegioMed Bereitschaftspraxis
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst Tel.: 01805 / 582 22 34 45

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

30.08. Kreuz-Apotheke
Am Müggelpark 10-12, 15537 G.-Neu Zittau Tel.: 03362 / 88 98 94

Apotheke zum Weissen Schwan
Springeberger Weg 16, 12589 Berlin Tel.: 030 / 64 896 27

Pohl-Apotheke
Otto-Nuschke-Str. 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 48 09 90

31.08. Flora-Apotheke
Hauptstr. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 804 68

Süd-Apotheke
Wendenschloßstr. 324 A, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 594 74

06.09. Adler-Apotheke
Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 90 37 00

Schulzendorfer Apotheke
Karl-Liebkecht-Str. 2, 15732 Schulzendorf Tel.: 033762 / 427 29

Apotheke im Gesundheitsforum Köpenick
Mahlsdorfer Str. 106, 12555 Berlin Tel.: 030 / 65 49 40 46

07.09. Maulbeer-Apotheke
Friedrichstr. 58, 15537 Erkner Tel.: 03362 / 586 00

Kristinen-Apotheke
Bölschestr. 108, 12587 Berlin Tel.: 030 / 64 517 62

Sertürner-Apotheke
Hildesheimer Str. 1, 15366 Neuenhagen Tel.: 03342 / 806 38

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle,
Tel.: 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

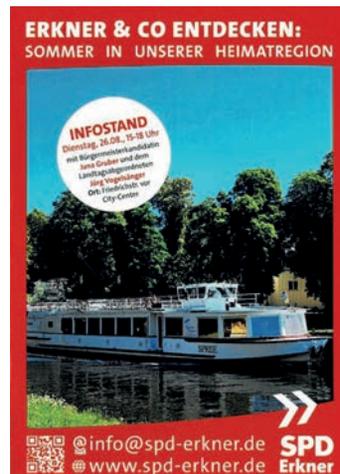
Ihr Flyer in unserem Briefkasten

Sehr geehrte Damen und Herren der SPD Erkner, gestern fand ich Ihren Flyer in unserem Briefkasten vor und beim Lesen sind bei mir einige Fragen entstanden, die ich gerne an Sie richten möchte.

Die erste Frage die sich mir stellt: Was oder Wen wollen Sie mit diesem Flyer erreichen? Für mich klingt der Text aus Ihrem farbigen Hochglanzflyer wie von einer KI und nicht von Jemanden aus Erkner geschrieben. Da der Flyer in meinem Briefkasten gelandet ist sagt mir, er ist an die Bürgerinnen und Bürger in Erkner gerichtet. Oder sollen wir diesen an potentielle Touristen verteilen? Ich selbst lebe seit 2018 in Erkner und kann bereits aus dieser doch relativ kurzen Zeit zu einigen Ihrer empfohlenen Themen aus meinen Erfahrungen berichten.

Ihr Thema: „Ab aufs Wasser!“ hat mich, als Bootsführer seit 2016 in Ihren Gewässern unterwegs, sofort interessiert. Und ich lese von: „unvergesslichen Ausflügen“! In der Tat kann man diese als Wassersportler erleben, wenn man Erkner einen Besuch abstatten möchte.

Das erste Hindernis sind die beiden Anleger mit Parkmöglichkeit auch über Nacht. Außer das sie in viel zu geringer Anzahl zur Verfügung stehen, ist vor allem der Anleger



am Stadtpark für die meisten Boote nicht geeignet (Poller zu dicht beieinander, zu geringe Wassertiefe). Die „gelbe Welle“ schiebt also potentielle Besucher (und Kunden für Restaurants und Einzelhandel) an Erkner vorbei. „Ein kurzer Törn führt zur Schleuse Woltersdorf“ so schreiben Sie. In der Tat, ein kurzer Törn, denn hier fehlt es generell an einem Anleger für Sportboote und

eine Durchfahrt durch die Schleuse ist oft Mangels Schleusen-Personal nicht möglich.

Auch mit dem Fahrrad habe ich schon einige Abenteuer in der Umgebung erlebt und so war auch das nächste Kapitel „Erkner und Umgebung mit dem Fahrrad entdecken“ sehr interessant. Das Abenteuer beginnt direkt vor der Haustür! Verlässt man diese, sieht man sich aktuell etlichen Kilometer von rot-weißen Bauzäunen gegenüber, die an eine „Fahrt“ mit dem Fahrrad nur selten denken lassen. So ist die Großbaustelle der Friedrichstraße mit dem Fahrrad kaum noch zu erreichen oder zu durchqueren.

Überhaupt, Friedrichstraße: „... bietet sie so, beinahe autofrei (und Fahrrad frei Anm. des Unterzeichners) die Möglichkeit zum entspannten Flanieren (und Hindernislauf Anm. des Unterzeichners)“. „Künftig wird die Friedrichstraße durch eine schmalere Fahrbahn und breitere Bürgersteige den Fußgängern noch wesentlich mehr Raum...bieten“ Und die Radfahrer streiten sich dann nicht mehr mit den Fußgängern um ihr Recht wie bisher, sondern wieder mit den Autofahrern?

Und apropos „zahlreiche kleine Läden“, hat jemand von Ihnen einmal die Einzelhändler vor Ort und rund um die Baustelle danach gefragt, wie es ihnen geht?

Und wenn ich dann doch noch eine kleine Lücke finde, um mein Fahrrad-Abenteuer außerhalb der Hauptstraße in **weiter auf Seite 3**

Individueller Chauffeur-Service

03.09.25 „7-SEEN-RUNDFAHRT“ von Wannsee bis Wannsee
Essen im Landhaus Moorlake.

18.09.25 „Fischessen GROSSSCHAUEN“
und Kaffeetrinken „BURG BEESKOW“.

05.10.25 „SCHLAUBETHAL“ Bremsdorfer Mühle und „Sieddichum“
zum Mittagessen. Danach Weiterfahrt nach „NEUZELLE“
das Kloster, die Klosterkirche und das himmlische Theater
- Kaffeetrinken in der Klosterschänke.

31.12.25 „DRESDEN // STRIEZELMARKT“ und historischer
Weihnachtsmarkt an der Frauenkirche. **„am Abend (19.30 Uhr) Konzert in der Frauenkirche“**

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21, 15537 Erkner, Tel. 03362-4902, Fax: 03362-27225
www.chauffeur-service-zipfel.de

Fischrestaurant „Dorfaue“

**Leckere Fischspezialitäten
in der „Dorfaue“ in Schöneiche**




Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten

POLIZEIBERICHTE

**Rüdersdorf bei Berlin
Gewagt**
Polizisten trafen am 24.08.2025 in der Neuen Vogelsdorfer Straße in einem augenscheinlich ungenutzten Gewerbeobjekt eine Personengruppe an, die dort offenkundig Vandalismus betrieb. Die Gruppe, bestehend aus Jungen und Mädchen im Alter von 13 bis 21 Jahren, hatte Teile der Inneneinrichtung zerstört, teilweise in Brand gesetzt. Dabei kam es zu keiner ausufernden Flammenentwicklung. Die Vorwürfe lauten nun auf Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung und Sachbeschädigung durch Inbrandsetzen. Diejenigen werden nun einiges zu erklären haben.
Die Polizei rät davon ab, leerstehende oder vermeintlich ungenutzte Gebäude zu betreten oder zu nutzen. Sie wissen nicht, ob die Gebäude in einem einwandfreien Zustand sind, wodurch sich im Zweifel Gefahren für Leib und Leben ergeben, beispielsweise durch nicht mehr tragfähige Decken. Zudem wird in aller Regel, wenn sich das Gebäude noch im Eigentum eines anderen befindet, der Tatbestand des Hausfriedensbruchs verwirklicht, der polizeilich Ermittlungen nach sich zieht.

Richtung Grünheide fortzusetzen, finde ich sehr schnell auf einem alten Panzerbetonplatten-Weg mit anschließendem Löcher-Schotter-Weg und einer Kopfsteinpflaster-Brücke über die Autobahn meine nächste Herausforderung. Leider benötige ich dabei meine volle Konzentration auf den „herrlichen Radweg“ selbst, so dass ich wenig von „grüner Natur“ erleben kann. Oder meinten Sie den neu geschaffenen Radweg von und nach TESLA, der hier mitten an einer viel befahrenen Straße abrupt endet?

Fast am Ende Ihres Flyers schimmert dann doch so etwas für ein Ziel durch: Wollen Sie zukünftige Wähler gewinnen?

Und ganz am Schluss zurück zu Ihrem Anfang: „Urlaub auf Balkonien“. Sitzt man auf dem Balkon in Erkner, kann man bei lautem Fluglärm der landenden

Urlaubsflieger wunderbar vom Urlaub träumen. Wenn Sie bis hierher meine Fragen noch nicht erkannt haben, eine Zusammenfassung:

1. Gibt es für Erkner ein Konzept zur Belebung des Tourismus und Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger?
2. Was soll für die Verkehrssicherheit der Fahrradfahrer getan werden? (Warum wurde die Friedrichstraße nicht als autofreie Einkaufsstraße konzipiert?)
3. Sind in dieser komplexen, sich ständig wandelnden Zeit, kommunalpolitische- und Verwaltungserfahrungen wichtige Voraussetzungen für eine/n zukünftige/n Bürgermeister/in?

In freundlicher Erwartung auf offene und ehrliche Antworten verbleibe ich mit freundlichen Grüßen
Markus Sänger



Taverna ACHILLION Woltersdorf

Rudolf-Breitscheid-Straße 24 (Rathausplatz)
15569 Woltersdorf • Tel.: 03362 88 62 680

Kolonistenfest

im Heimatmuseum Erkner

Sonntag, 7. September 2025

11 bis 17 Uhr

- 11 Uhr Begrüßung
- 11.30 Uhr Historisches Spiel:
„Wie die Pfälzer Kolonisten nach Erkner kamen“
- 12.30 Uhr Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich
- 13 Uhr Vortrag in der Scheune – Frank Retzlaff:
„Von der Pfalz nach Erkner“
275 Jahre Ansiedlung der Pfälzer Kolonisten auf dem Buchhorst
- 15 Uhr Barockmusik und Defilee
von Persönlichkeiten am Hofe des „Alten Fritz“
- 15.30 Uhr Vortrag in der Scheune – Frank Retzlaff:
„Von der Pfalz nach Erkner“

Kunsthandwerksmarkt • Honig vom Imker •
Basteln, Alpakas, Ponys und Schafestreicheln für
Kinder • Speis und Trank von „DeLück's Catering“ •
Zuckerkekse aus dem Steinbackofen

Heimatverein Erkner e.V. • Heinrich-Heine-Straße 17-18
Tel. 03362 22452 • E-Mail: info@heimatverein-erkner.de



Hüggelland^{gmbh}
Container • Abriss • Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Bernd Hildebrandt

Containerdienst – Fuhrunternehmen



Abriss

Bautransporte

Baugruben

Erdarbeiten

**Container -
wir räumen Ihren Garten!**

Berghofer Weg 26 • 15569 Woltersdorf ☎ (03362) 28157 u. 28158

KA 19/25 erscheint am 10.09.25.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am 04.09.25, 12 Uhr.



- Zäune • Tore
- Falttore • Antriebe
- Garagentore
- Briefkastenanlagen
- Alarmanlagen
- Haussicherheit



AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Strasse 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de



2025 eine neue Fassade
- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel. 03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Sommerlochauftreger



von Jan Knaupp

Messerstecher „Uwe“ verweist. In ihrer Sendung erklärte sie, dass nicht migrantische, sondern generell arme Gegenden von Gewalt betroffen seien. „Es gibt dort eben nicht nur Messerstecher Ali, sondern auch Messerstecher Uwe“, so Hayali. Realitätsverzerrung im zwangsfinanzierten öffentlich-rechtlichen Rundfunk entgegen der traurigen Realität und aller polizeilichen Kriminalstatistiken des Bundeskriminalamtes. Der Bildungsmonitor 2025 zeigt aktuell: das Leistungsniveau an deutschen Schulen ist weiter gesunken. Diese Talfahrt begann schon 2015. Bildungsexperten sehen die Ursache unter anderem als Resultat der Überforderung durch die hohe Fluchtmigration. Auf die hohe Zuwanderung von Flüchtlingskindern war das Schulsystem nicht vorbereitet. Viele Kinder starten mit erheblichen Sprachdefiziten ins Schuljahr. Besonders betroffen sind Schulen mit hohem Migrationsanteil. Dazu kommt ein akuter Lehrermangel. Und die Politik? Sie hat es in den vergangenen zehn Jahren nicht ge-

Da das prognostizierte Chaos durch den todbringenden Hitzesommer in Deutschland nun doch nicht so eingetroffen ist, dass man ein mediales Sommerloch damit stopfen könnte, muss man sich eben andere Auftreger suchen. Und da bekommt man auch im August so einiges geboten. So hat zum Beispiel die ZDF-Moderatorin Dunja Hayali in einer Ausgabe des TV-Formates „Am Puls“, welches sich mit der inneren Sicherheit Deutschlands beschäftigte, die Kriminalität durch Migranten heruntergespielt, indem sie auf den deutschen

schafft, sich ernsthaft mit diesen dramatischen Veränderungen auseinanderzusetzen und den Kampf gegen die drohende Bildungsarmut bei Kindern aufzunehmen. Sie haben es sicher schon gehört oder gelesen, es gibt wieder mal Überlegungen, wie man den Rentnern in Deutschland ihren verdienten Ruhestand versauen kann. Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, fordert ein verpflichtendes soziales Jahr für Rentner. Statt das Ende ihres Arbeitslebens zu genießen, welches ja immer mehr nach hinten verschoben werden soll, sollen die, die es bis zur Rente geschafft haben, nun für ein soziales Jahr zwangsverpflichtet werden. So jedenfalls die tolle Idee des Herrn Fratzscher. Manchmal fragt man sich doch, was in einigen hochbezahlten Köpfen so vor sich geht. Diejenigen, die dieses Land groß gemacht haben, die dieses Land wirtschaftlich solange gestützt haben, bis regierende Politiker durch gravierende wirtschaftspolitische Fehlentscheidungen die ehe-

mals starke Wirtschaftskraft und die industrielle Größe Deutschlands zerstört haben, sollen nun nochmals an die Kandare genommen werden. Altersarmut, leere Rentenkassen, Diskussionen um die Erhöhung des Renteneintrittsalters und jetzt dieser Vorschlag zur Zwangsrekrutierung von Rentnern für ein soziales Jahr. Deutschland ist ein Land, welches Milliarden Euro in der ganzen Welt verteilt, welches Milliarden an deutschen Steuergeldern in zweifelhaften Projekten der sogenannten Entwicklungszusammenarbeit oder im undurchsichtigen Konstrukt der weltweiten Klimaschutzunterstützung versenkt. Deutschland ist ein Land, welches Kriege und bewaffnete Konflikte mitfinanziert, welches enorme Gelder an fragwürdige NGOs verschenkt, welches absurd teure Bauprojekte realisiert usw. usw.. Deutschland ist ein Land, welches scheinbar alle und jeden finanziell unterstützt – nur vergisst das politische Deutschland zu oft, wer diese Gelder erwirtschaftet – nur vergisst Deutschland zu oft das eigene Volk.

FÜR ALLE MUSIKLIEBHABER

MUSIKER UND KÜNSTLER TREFFEN

ENTRITT FREI

FISCH & BORKE
Fürstenwalder Damm 848
12589 Berlin
030/61201007

Michael Ehrenzeit 2025

Montag 1.9.25 18.00 Uhr

KNAUPPS KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!

Homepage: www.hauke-verlag.de

Instagram: [jan.knaupp](https://www.instagram.com/jan.knaupp)

Sicher in den Sommer!

Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner

www.schwimmschule-wasserfloh.de

Buchung online oder 0177 787 32 64

Impressum
KA erscheint im 36. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-5 71 79.
www.hauke-verlag.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14 Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Mediadata unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE VERLAG
Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger
Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung
Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung
Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5
Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Gewöhnlicher Beifuß (Artemisia vulgaris)

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Der Gewöhnliche Beifuß (Artemisia vulgaris) ist nach der griechischen Göttin Artemis benannt und seit Jahrhunderten in vielen Kulturen bekannt. Volkstümliche Namen wie Besenkraut, Jungfernkraut oder Sonnenwendkraut spiegeln seine vielfältige Verwendung wider. Die mehrjährige Pflanze wächst an Wegrändern, Böschungen und auf sonnigen, trockenen Flächen. Für die einen ist sie ein hartnäckiges Unkraut, für die anderen ein bewährtes Heil- und Küchenkraut.

Schon früh wurde Beifuß als Schutzpflanze geschätzt. Die Römer pflanzten ihn entlang ihrer Militärstraßen, damit sich Soldaten die Blätter um ihre Füße binden konnten, um Beschwerden zu lindern. Im Mittelalter hing man Beifuß an Türen, um den „bösen Blick“ abzuwehren, daher auch der volkstümliche Name „Teufelsflucht“. Zur Sommerwendkraut wurde er traditionell ins Feuer geworfen, um Reinigung und Schutz zu symbolisieren.

Kennzeichen

Beifuß ist eine bis zu 1,50 Meter hohe, buschig wachsende Pflanze. Charakteristisch sind die gefiederten, ledrigen Blätter, die auf der Oberseite dunkelgrün und auf der Unterseite weißlich-filzig sind. Die kleinen, unscheinbaren Blüten stehen in Rispen und verströmen einen würzigen Duft.

Verwechslung: Wichtig ist die Unterscheidung vom giftigen Blauen Eisenhut (Aconitum napellus). Beifuß lässt sich eindeutig an der weißlich-filzigen Blattunterseite erkennen, ein Merkmal, das dem Eisenhut fehlt.

Sammelzeit und Aufbewahrung

- **Blätter:** April-Mai
- **Triebspitzen der blühenden Pflanze:** Juni-September

Zum Trocknen wird das Kraut aufgehängt. Sobald es beim Anfassen raschelt, können die Blätter von den Stängeln abgestreift und in dunklen, trockenen Gefäßen gelagert werden.

Inhaltsstoffe

Beifuß enthält Bitterstoffe und ätherische Öle (u.a. Camphen, Pinen, Thujon), die ihm seinen charakteristischen Geschmack und seine Wirkung verleihen. Hinzu kommen Flavonoide wie Apigenin und Luteolin, organische Säuren, Cumarine, Carotinoide, Inulin sowie die Vitamine A, B1, B2 und C.

Diese Kombination macht Beifuß sowohl zu einem aromatischen Küchenkraut als auch zu einem vielseitig eingesetzten Heilmittel.

Geschmack

Beifuß schmeckt bitter, würzig-aromatisch und leicht harzig. Die Bitterkeit lässt sich nicht durch Süßen überdecken. In der Küche gilt die Faustregel: Sauer und süß lassen sich kombinieren – bitter und süß dagegen kaum.

Wirkung und Anwendung

Traditionell wird Beifuß eingesetzt, um die Verdauung zu unterstützen, den Appetit anzuregen und krampflösend zu wirken. Er kann die Produktion von Magensäften und Galle fördern und dadurch insbesondere schwere, fettreiche Speisen bekömmlicher machen. Frauen nutzten ihn zudem zur Regulation des Zyklus (menstruationsfördernd bei schwacher Regelblutung, entkrampfend bei schmerzhafter Periode).

Die ätherischen Öle wirken in Studien antimikrobiell, entzündungshemmend und antioxidativ. Auch als Mittel gegen Darmparasiten war Beifuß historisch im Einsatz, worauf sein englischer Name „wormwood“ verweist.

Verarbeitungsformen

- **Tee:** einfache Zubereitung zur inneren Anwendung
- **Tinktur:** konzentrierte Form der Wirkstoffe
- **Salbe oder Öl:** äußerlich bei müden Beinen, kalten Füßen oder Muskelbeschwerden

Eine traditionelle Anwendung ist das Tragen von Beifußblättern in Schuhen bei langen Wanderungen, um Ermüdungserscheinungen entgegenzuwirken.

Gegenanzeigen

Von einer Anwendung sollte abgesehen werden:

- in der Schwangerschaft (kann Wehen auslösen),
- während der Stillzeit,
- bei Fieber, Asthma oder Allergien gegen Korbblütler

Außerdem können Wechselwirkungen mit Medikamenten wie Blutverdünnern oder Antiepileptika auftreten.

Verwendung in der Küche

Beifuß ist ein klassisches Gewürz für Gänse- und Entenbraten, passt aber auch zu Salaten, Eierspeisen, Saucen und deftigen Eintöpfen. Besonders die Blütenköpfchen, kurz vor dem Aufblühen geerntet, ergeben ein feines Würzkraut.

Wichtig: Beifuß entfaltet sein Aroma erst bei längerer Kochzeit und sollte deshalb gleich zu Beginn mitgekocht werden. Aufgrund seines intensiven Geschmacks harmonisiert er vor allem mit kräftigen Gewürzen wie Knoblauch, Rosmarin, Thymian, Bohnenkraut oder Dost.

Praktische Rezepte

Tee: 1 TL geschnittenes Beifußkraut mit 250 ml kochendem Wasser übergießen, 1-3 Minuten ziehen lassen, abseihen und ungekühlt bis zu drei Tassen täglich trinken.

Gewürzmischung: Beifuß (5g), Basilikum (3g), Thymian (2g), Rosmarin (2g) – fein verreiben und durchsieben. Passt zu Schmalzbrot, Käse oder Eierspeisen.

Fußbad: Zwei Handvoll frisches oder eine Handvoll getrocknetes Kraut in drei Liter heißem Wasser fünf Minuten ziehen lassen. Nach dem Abseihen die Füße baden, bis das Wasser abgekühlt ist.

Literatur

- Bäumler, S. (2007). Heilpflanzenpraxis heute: Porträts, Rezepturen, Anwendung. München: Urban & Fischer/Elsevier.
- Pahlow, M. (1993). Das große Buch der Heilpflanzen. München: GU Verlag.

Hinweis

Dieser Artikel enthält allgemeine Informationen und ersetzt nicht die ärztliche Beratung. Für Selbstbehandlungen wird keine Haftung übernommen.

Ob als Gewürz, Heilpflanze oder Begleiter alter Bräuche – der Gewöhnliche Beifuß ist vielseitig einsetzbar. Probieren Sie ihn bewusst aus, und bleiben Sie natürlich gesund!

Weitere Rezepte: www.dr-voeller.de – Guter Rat – Rezepte

Fitness, Sport und Krafttraining im Sommer? Fakt, Fake und Mythen...

Im Sommer brauchst Du kein Sport, Radfahren und Gartenarbeit reichen völlig aus.

Leider falsch, Alltagsbewegungen und auch Radfahren schützen nicht vor dem altersbedingten Muskelabbau, nur ein überschwelliges Krafttraining an modernen Geräten erhält die Muskulatur.

Leider gibt es im Volksmund, so nenne ich das mal, viele Fehlinformationen oder Ausreden zum Thema Sport und Training. Sicher muss man hier den Leistungssportler und den Gesundheitssportler mit Vorerkrankungen differenziert betrachten. Bei Trainierenden mit schwachem Herz-Kreislaufsystemen oder starken Atemproblemen muss sicherlich die Trainingsintensität sinnvoll angepasst werden, um das System nicht zu überlasten. Jedoch bin ich der Meinung, dass ein Training bei hohen Temperaturen im Sommer genauso ein Anpassungsprozess ist, wie an anderen Tagen. Mit der richtigen Intensität mache ich mich so resistenter und leistungsfähiger, auch bei warmen Temperaturen. Das ist sehr nützlich, denn wenn ich plötzlich meinen Körper im Alltag bei 30 Grad belasten muss, habe ich ein deutlich besseres Gefühl für meine Grenzen.

Das Schwitzen dabei empfinden viele Menschen als unangenehm und versuchen es zu vermeiden, obwohl das eine wichtige Körperfunktion und gut für unsere Haut ist. Auf der Haut wird dabei die Temperatur reguliert, Durchblutung wird gefördert und es werden auch Stoffe ausgeleitet. Personen, die selten schwitzen, beklagen oft ein unangenehmes Hautkribbeln oder Jucken

bei Anstrengung, was durch regelmäßigen intensiven Sport oft nachlässt oder komplett verschwindet.

Muskeltraining und Mobilitätstraining lassen sich sehr gut im Sommer durchführen, mit ausreichend Flüssigkeit und kurzen Erholungspausen. Eine mehrmonatige Trainingspause wirft Dich einfach zu weit zurück und demotiviert zum Teil beim Wiedereinstieg im Herbst stark. Lieber regelmäßig über den Sommer durchziehen, wenn auch mit vielleicht reduzierter Anzahl an Trainingstagen. Mindestens 1x pro Woche sollte das Training weiterhin durchgeführt werden, dass muss jedem seine Gesundheit Wert sein. Bei intensivem Cardiotraining, also Laufen, Skaten oder Radfahren ist unbedingt die Sonneneinstrahlung zu berücksichtigen, denn hier bekommt man genauso einen Sonnenbrand wie im Liegestuhl. Hier empfehle ich das Training in die Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ich selber laufe auch gern einmal in der Mittagshitze, als kleine Herausforderung, aber nicht mehr als 5-6 km Strecke. Das sollte man aber auch nur machen, wenn man seinen Körper sehr gut kennt. Generell kannst Du Dir sicher auch einen guten Rat bei Deinem Trainer im Fitnessstudio einholen, denn der Trainer kennt Dich ja schon vor Ort und hat ja auch Deine Anamnese und Gesundheitsdaten. So kannst Du mit ihm gemeinsam die beste Vorgehensweise besprechen.

Ich wünsche von Herzen allen ein erfolgreiches Sommertraining und verbleibe mit sportlichen Grüßen,

Guido Gongoll

ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

KA 19/25 erscheint am 10.09.25.



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr

ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63
Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 10.-15. Uhr sowie mittwochs bis 17. Uhr die Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen in Erkner (Bürgersaal, Heimatmuseum, Genzarethkirche) erwerben.
02.09., 18.00 Uhr, „Landkrank – Von und mit Tobias Schwartz“ Lesung
Eintritt: 10 Euro
11.09., 18.00 Uhr, „In Rilkes Garten Mit Alexander Wagner und Micael Gelius“ VERANSTALTUNG ABGESAGT

16.09., 11.00 Uhr, „Gerhart Hauptmanns Märchendichtungen-2025“ Bürgersaal/Rathaus. Die Schauspielerin Kerstin Reimann stellt für Kinder die Märchendichtungen von Gerhart Hauptmann vor, wobei die Gralserzählungen im Vordergrund stehen. Musik und die Dichtungen sollen die Kinder zum Malen anregen. Diese Veranstaltung kann für Schulklassen auch zu anderen Terminen gebucht werden. *Eintritt: 2 Euro*
18.09., 18.00 Uhr, „Liebesspiele. Erzählungen von Heinrich Mann Es liest Ga-

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

CATHOLY BESTATTUNGEN
- Inh. Ute Catholy -

Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000
Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

Bestattungshaus Gerald Ramm
Tel. 03362 / 54 79
15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

Bestattungshaus Rintisch
Über 125 Jahre das Haus Ihres Vertrauens

Friedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht
☎ 03362-36 66
Fax: 03362-50 02 63

KULTUR & FREIZEIT

„briele Streichbahn“ Bürgersaal/Rathaus. Ob Heinrich Mann von vergifteten Beziehungen, den folgenschweren Konsequenzen einer spontanen Entscheidung oder von einer kompromisslosen Liebe erzählt, in seinen Erzählungen lassen sich Gesellschaft, Liebe und Literatur nicht trennen. Es geht dabei immer um die „Entlarvung der menschlichen Komödie“ (Hugo Loetscher). Am Abend werden zwei Erzählungen Heinrich Manns gelesen. *Eintritt: 10 Euro*
21.09., 14.00 Uhr, „Schreibwerkstatt“ Begegnungsstätte für Literaturinteressierte, eine erste kleine Öffentlichkeit, in der Texte gelesen und beurteilt werden. Offen für alle! *Eintritt: 2 Euro*

Kulturhaus Alte Schule e.V. Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf, Telefon: 03362 / 93 80 39
05.09., 18.00 Uhr, „Weiße Tafel“ Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte treffen sich zur „Weißen Tafel“ vor dem Kulturhaus Alte Schule. Es wird aufgetischt mit leckerem mitgebrachtem Essen. Bei einem Glas Wein oder Wasser ist Gelegenheit, um in gemütlicher Runde Erlebnisse auszutauschen und Pläne für das neue Kulturhaus-Jahr zu schmieden.
07.09., 17.00 Uhr, „Finissage der Gemeinschaftsausstellung Kunst im Rahmen 60 x 60“

13.09., 18.00 Uhr, „Geschichten aus 1001 Nacht – Teil 5“ Nach dem großen Erfolg der ersten vier Veranstaltungen „Geschichten und Kulinarisches aus 1001 Nacht“ wird es eine Fortsetzung der Geschichten mit Christine Lander geben. *Eintritt: 15 Euro, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de*

20.09., 18.00 Uhr, „Diskoabend – Dancing im September“ Ob ihr tanzen wollt, einfach zuhören oder mit anderen ins Gespräch kommen möchte. Ihr seid Alle willkommen! *Eintritt 4 Euro*

21.09., 18.00 Uhr, „Vernissage Frank Hartung „Märkische Landschaften“. Malerei“ Aufgewachsen in Köpenick am Rande der Stadt, ist Frank Hartung seit seiner Kindheit mit der Märkischen Landschaft vertraut. Sie ist ihm geradezu heimatlich. Viele Wanderungen und Radtouren mit seinem Freund Achim Weichardt erbrachten die nötigen Skizzen für seine Malerei. Unzählige Aquarelle entstanden an der frischen Luft und später in den letzten dreißig Jahren vermehrt die kleinen Ölskizzen in den eigenen vier Wänden. Einen großen Anteil an den Motiven hat Woltersdorf selbst mit seinem Flakensee. *Eintritt Frei*

26.09., 19.00 Uhr, „Spiele und Brot“ Der Raum ist vorbereitet für Strategie-, Gesellschafts- und Kartenspiele in größeren Gruppen wie auch für Brettspiele zu zweit, dabei kann im Laufe des Abends gut gewechselt werden.
29.09., 19.00 Uhr, „Mitgliederversammlung des Kulturhaus Alte Schule e.V.“

Freundeskreis der Waldkapelle Hessenwinkel, Waldstr. 50 (030) 648 59 92 o. (030) 648 01 79
07.09., 15.00 Uhr, „Melodien zum Sommerende“ „Klassik, Pop, Folk.“ Die Stadtmusikanten ist eine Gruppe, die sich regelmäßig trifft um miteinander zu musizieren. Mit viel Spaß und Freude bewegen sich die Instrumentalisten durch alle musikalischen Stile. Es spielen für Sie Gitti auf der Klarinette, Agatha auf dem Saxophon, Eva-Lotte auf dem Akkorde-

KULTUR & FREIZEIT

on, Elvire auf der Violine und Ferenc auf dem Kontrabass.
13. & 14.09. „Tag(e) des offenen Denkmals“ Die Kapelle ist an beiden Tagen von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Sonntag 14.09. 15.00 Uhr: FRANK & FRIEND „Gospel, Pop und Jazz“ *Konzert* Frank Koine aus Nairobi, Kenia, ein mitreißender Sänger mit einer unglaublich facettenreichen Stimme. Er verbindet den Charme schwarzen Soulgesangs mit der Leidenschaft afro-amerikanischen Gospels in einer faszinierenden Mischung aus Gospel, Pop und Jazz. Begleitet wird er von Alexander Garth, Gitarrist, Pfarrer, Publizist und Buchautor, wohnhaft im Hessenwinkel. Sie gastieren zumeist in Kirchen, manchmal auch in Clubs.
28.09. 15.00 Uhr: „SANDRA SARETZ“ *Gitarrenmusik von Renaissance bis Neuzeit, von Dowland bis Deimling* *Konzert* Sandra Saretz begann am Konservatorium Cottbus ihre erste künstlerische Ausbildung. Nach dem Abitur nahm sie das Studium der Musikpädagogik an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Wilczok auf. Dieses konnte ich mit ausgezeichneten Ergebnissen abschließen, so dass ein Aufbaustudium bei Prof. Rennert an der Universität der Künste Berlin möglich wurde. Die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben wie „Jugend Musiziert“, „Anna Amalia“ in Weimar, „Pfungstwettbewerb“ in Koblenz und diverse Orchesterwettbewerbe mit wechselnden Ensembles ermöglichte vielfältige Einblicke in musikalische und musikpädagogische Auffassungen.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V., Ortsgruppe Woltersdorf Tel. 03362 / 88 490 45
Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein – Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **9.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet
02.09., 11.00 Uhr, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

08.09., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

09.09., 9.30-11.00 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

11.09., 14.00 Uhr, Kaffeenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

15.09., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

22.09., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

23.09., 9.30-11.00 Uhr, Reiseberatung im Treff Straße der Jugend 28

25.09., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

26.09., Schlachtfest in Oberjünne

Tagesfahrten:
05.11., Reisetag in Neuhegeloland 89,00 Euro, (66,00 Euro Eigenanreise)

02.12., Adventskonzert Philharmonie Berlin 85,00 Euro, (55,00 Euro Eigenanreise)

11.12., Schwarzw. Weihnachten in Gariz 85,00 Euro, (60,00 Euro Eigenanreise)

Reiseberatung: Herr Karsten Küchen außerhalb der Sprechzeiten: 0175 9810396 bis 20.00 Uhr (außer am Wochenende und freitags)

Auch wer kein Mitglied der AWO ist, kann sich bei Herrn Küchen melden, um an den Tagesfahrten teilzunehmen.

SENIORENKALENDER

GefAS Erkner e.V. Fichtenauer Weg 53,15537 Erkner Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr Seniorenakademie Kultur- und Erzählcafé „Pusteblyume“ Und viele andere Angebote
08.09., 10.00 Uhr: „PC-KURS FÜR EINSTEIGER“ (10 Wochen), jeden Montag ab 10.00 Uhr, 2 Unterrichtsstunden pro Woche, Dozent: Physiklehrer Steffen Heinrich, max. 5 Teilnehmer, Kostenfrei! Im PC-Kabinett des Mehrgenerationenhauses.

18.09., 16.00-18.00 Uhr, „DIE EUROPÄISCHE UNION“ Chancen, Herausforderungen und der Einfluss auf unser tägliches Leben. *Eintritt Frei*

23.10., 16.00-18.00 Uhr, „DIE GESCHICHTE EINES KUNDSCHAFTERS DER DDR IM WESTEN“ Ein spannender Zeitzeugenbericht aus der deutsch-deutschen Vergangenheit. *Eintritt Frei*

20.11., 16.00-18.00 Uhr, „POLIZEIPRÄVENTION“ Gefahren an der Haustür und am Telefon. Praktische Tipps der Polizei zur eigenen Sicherheit im Alltag. *Eintritt Frei*

BERATUNG

Mobbingberatung 2025/26 Gemeindezentrum der Evangelische Genzareth-Gemeinde Oikos Lange Straße 9, 15537 Erkner

Anmeldung: mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

12. September 2025

10. Oktober 2025

7. November 2025

5. Dezember 2025

9. Januar 2026

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

GLÜCKWÜNSCHE

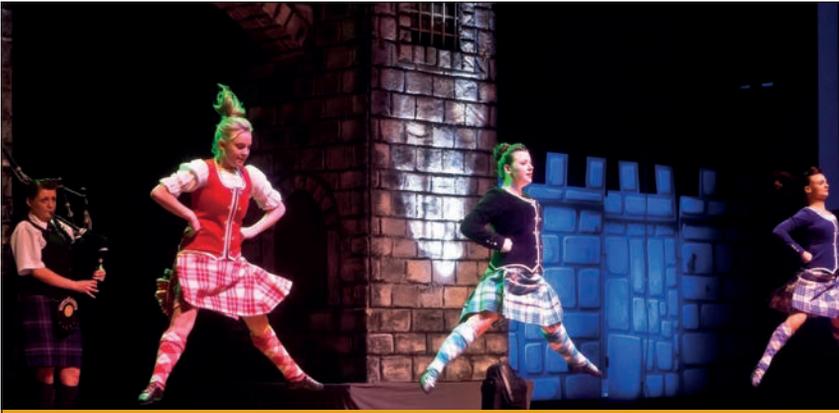


Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 10.08. Werner Bleul, **14.08.** Joachim Schulze, **16.08.** Jochen Kirsch, **16.08.** Renate Leufgen, **17.08.** Marina Raffel, **20.08.** Marita Laibacher, **29.08.** Christa Schumann zum Geburtstag.

Die GefAS Erkner gratuliert am 16.08. Jutta Unger zum Geburtstag.

Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 13.08. Ingrid Fritzwanker, **16.08.** Rannate Leufgen, **18.08.** Wolfgang Trogisch zum Geburtstag.

Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im August Kameradin Roxana Rosner, Kameradin Daniela Nguyen, Kamerad Heinz Scholz, Kamerad Ryan Kehl, Kamerad Joachim Schulze, Kamerad Christian Sippel zum Geburtstag.



SCHOTTISCHE MUSIKPARADE – das Original – direkt aus Edinburgh in Fürstenwalde

Donnerstag, 04.09.2025 | 20 Uhr | Parkbühne Fürstenwalde

Karten bei der Tourismusinfo Fürstenwalde unter 03361/76 06 00, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn die **SCHOTTISCHE MUSIKPARADE**, das Original aus Edinburgh, am Donnerstag, den 4. September 2025 um 20 Uhr auf die Parkbühne einzieht.

Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche musikalische Reise. Mit im Gepäck ist diesmal ein Best-Of-Programm mit den bekanntesten und erfolgreichsten Titeln und Arrangements der letzten 10 Jahre. Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur.

Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Ränge und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berausende Stille.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten. Übrigens ist auch das Edinburgh Tattoo mit 300.000 Besu-

chern jedes Jahr eine Open Air Veranstaltung, so dass auch die **Parkbühne in Fürstenwalde** mit ihrem Flair genau passend zu der Schottische Musikparade gewählt ist.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Paul McCartney bis Coldplay gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Paul McCartneys „Mull of Kintyre“, Dire Straits' „Going Home“, Rod Stewarts „Sailing“ oder Simple Minds' „Belfast Child“ nach und nach mit einstimmt, ist das Gänsehaut-Feeling garantiert. Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ das Bergtheater vollends zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower Of Scotland“ oder „Amazing Grace“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft durch die Ränge!





DIONYSOS

GRIECHISCHES RESTAURANT



Lieferdienst ab 25,- €

Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Bestellungen:
täglich von 12-23 Uhr

Flexible Terrassen-Überdachung
Auch bei Regen genussvoll auf der Terrasse speisen.



Original
griechische
Küche &
typisch
griechische
Gastlichkeit!

Bald ist Einschulung!

Lassen Sie uns mit Ihnen gemeinsam, diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für Ihren ABC-Schützen gestalten.



Wir freuen uns,
Sie verwöhnen zu dürfen.

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de



DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH

seit über 30 Jahren vor Ort

Ihr Bad. Ihre Vision.
Unsere Perfektion.

Jetzt Termin vereinbaren.

A. KÖNIG GMBH
Große Straße 16
15344 Strausberg

T: +49 3341 30750
E: ak@baeder-koenig.de
W: www.baeder-koenig.de



WULFF

- Sanitär
- Heizung
- Gas

Schelkstraße 4
15537 Erkner
www.jwulff.de

freundlich & kompetent

Meisterbetrieb

Telefon/Fax 03362 - 88 75 08



BAUSTOFFE **Mobau PRO** Baustoff-Union

VOM DACH BIS ZUM KELLER

NEUENHAGEN
Zum Mühlenfließ 2
15366 Neuenhagen

BERNAU
Potsdamer Straße 11
16321 Bernau

SEELOW
Am Kleinbahnhof 4
15306 Seelow

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE



DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139
dach.kuechler@t-online.de
15569 Woltersdorf



MFA

Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de



PORTAS[®] Werte erhalten – leicht gemacht!
Europas Renovierer Nr. 1 Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und
Rahmen ein zweites Leben!
Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

Michael Weiß
Möbelservice

15566 Schöneiche • Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de

seit 1990
für Sie da!



03342/3529864

Fußball in ERKNER

Franz Graf Mettchen



BKK-VBU

Kurioser Auftaktsieg



Die Saison 2025/2026 startete das erste Männerteam auswärts in Großziethen. Nach frühem Rückstand konnte Erkner durch einen Strafstoß nach Handspiel

zum 1:1 ausgleichen. In der 36. Minute geriet man durch ein Eigentor wieder in Rückstand. Dann wurde das Spiel ruppig. Die Schiris ahndeten Verstöße bei

Großziethen konsequent mit einigen gelben und drei roten Karten. Die Unterzahl nutzte Erkner und traf durch Hans Fouela zum 2:2 Ausgleich. Kurz vor dem

Abpfiff machte Felix Reichelt den Deckel zum 2:3 drauf. Am Freitag, den 29. August 2025, empfingen wir Frankonia Wernsdorf zum Flutlichtderby.

Hoher Sieg im Test und Pokal-Aus

Die zweite Männermannschaft empfing am 13. August 2025 die neu gegründete Mannschaft des SV Nord Wedding II. Von Beginn an dominierte Erkner das Spielgeschehen und ließ dem Gegner kaum Entfaltungsmöglichkeiten. Bereits in der 8. Minute fiel das 1:0.

Durch konsequente Chancenverwertung baute Erkner die Führung bis zur Halbzeit auf 7:0 aus. Nach dem Seitenwechsel schlichen sich in der Defensive von Erkner einige Unkonzentriertheiten ein, die Nord Wedding II zu zwei Treffern nutzte. Anschließend fand Erkner wieder besser ins Spiel und erzielte vier weitere Tore. Am Ende stand ein 11:2 Heimsieg.

Im Pokalderby in Rüdersdorf musste die Mannschaft aufgrund zahlreicher Ausfälle durch Urlaub und Verletzungen auf Unterstützung der Alten Herren

Ü35 zurückgreifen. Über die reguläre Spielzeit hinweg war das Team die spielbestimmende Mannschaft, konnte sich auf dem großen Platz bei sommerlichen Temperaturen jedoch nicht mit Toren belohnen. Besonders bitter war eine Situation in der ersten Halbzeit: Ein reguläres Tor wurde vom Linienrichter nicht anerkannt. In der Schlussphase ließ der Schiedsrichter ungewöhnlich lange nachspielen, was Rüdersdorf in der 90.+7 Minute den Ausgleich zum 2:2 ermöglichte. In der Verlängerung spielte Erkner zwar in Überzahl, konnte gegen tief stehende Gastgeber jedoch keinen weiteren Treffer erzielen. Im anschließenden Elfmeterschießen setzte sich Rüdersdorf durch. Der gegnerische Torwart parierte zwei Strafstoße, während ein weiterer Ball deutlich das Ziel verfehlte.

Erkneraner, aufgepasst!

Die Sommerpause ist endlich vorbei – am Wochenende griffen nicht nur unsere beiden Herrenteams wieder an, auch die Bundesliga startete in eine neue Saison voller Spannung, Tore und Emotionen! Und das Beste: Pünktlich zum Anpfiff gibt's unser Erkneraner Bundesliga-Tippspiel!

Macht mit, stellt Euer Fußballwissen (oder Euer Bauchgefühl) unter Beweis und sichert Euch die Chance auf Ruhm und Ehre im TippSpiel-Ranking! Jetzt schnell anmelden und mittippen – die Saison wartet auf Euch!

<https://www.kicktipp.de/fv-erkner-tipprunde/>



100 Jahre FV Erkner 1920 e.V.
„Wir bewegen mehr als Bälle“

Der alte Größenwahn!

100 Milliarden für die Rüstung und gleichzeitig ein Sparkurs für die gesamte Gesellschaft? Man glaubt es kaum, aber es ist kein Traum, wir sind wieder im Krieg mit Russland! Napoleon, Kaiser Wilhelm und Hitler sind gescheitert und nun Herr Merz? Gibt es sie doch, die Revanchisten?

Russland wollte nur Sicherheits-Garantieren in Zeiten der Hyperschall-Waffen, doch die NATO hat bekanntlich alle Verhandlungsangebote abgelehnt. Diese Tatsache zu verschweigen bedeutet Mittäterschaft! Wollte der Westen diesen Krieg? Die Amerikaner haben ihre Niederlage schon erkannt und den „Schwarzen Peter“ nun der NATO und damit praktisch Deutschland zugeschoben. Und wieder bezahlt Deutschland für die Kriegspolitik der Amerikaner. Die Umsiedlung von Millionen Bürgerkriegsverlierern aus dem Irak und aus Syrien hatte schon den gesellschaftlichen Ruin für Deutschland eingeleitet, denn der Islam lässt sich nicht, wie wir sehen, in eine Demokratie integrieren. Im Gegenteil, die sunnitischen Führungskräfte haben immer eine feindliche Übernahme von Europa angekündigt. Der Islam hat noch nie zu unserem Land gehört!

Die DDR hat 1961 eine Mauer errichtet, doch sie trennte letztlich den Warschauer Vertrag von der NATO. Es waren zwei völlig entgegengesetzte Weltsysteme. Jetzt hatten wir jedoch die Chance auf einen echten und andauernden Frieden! Es muss also Feinde des Friedens geben. Wer und was lenkt also tatsächlich die Politik unseres Landes? Sind tatsächlich Christen, Sozialdemokraten oder Grüne für diese Kriegspolitik verantwortlich? Ich glaube nicht. Es sind offensichtlich nur die Führungskräfte der ehemaligen Volksparteien, denn die drücken diese friedensfeindliche Politik trotz ihrer negativen Wahlergebnisse und gegen die Grundinteressen ihrer eigenen Wähler durch. Das ist nicht nur undemokratisch, sondern gefährdet zunehmend die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Es wird gelogen und betrogen, doch die braven Parteimitglieder schweigen wie immer! Eine solche Mittäterschaft hat leider auch in der Deutschen Geschichte eine lange Tradition. Aber genau diese braven Menschen werden wieder die Opfer der Kriegstreiber sein. Einberufungsbefehle erhalten gleichsam Grüne,

Sozialdemokraten und auch Christen – und was kommt dann? Ich jedenfalls gehe nicht an die Ostfront! **Andreas Heising**

Ich soll also verzichten?

Für wen eigentlich?
Ein Versprechen, das verrottet.

„Die Rente ist sicher.“ Ich erinnere mich noch gut an dieses Versprechen, plakatiert vom damaligen Arbeitsminister Norbert Blüm. Eine Parole, wie in Stein gemeißelt – und doch längst vom Zahn der Realität zerfressen. Vierzig Jahre später ist von dieser Sicherheit nur noch Hohn übrig.

Die demografische Entwicklung kam nicht überraschend. Dass die geburtenstarken Jahrgänge einmal in Rente gehen würden, war seit Jahrzehnten absehbar – das wusste jedes Schulkind. Doch anstatt solidarisch und vorausschauend zu handeln, wurde die Rentenformel systematisch zu unseren Ungunsten umgeschrieben. Jahr für Jahr kürzte man schleichend unsere Ansprüche, senkte die Beitragsbemessungsgrenzen und nannte das „Reform“. Für uns Lohnabhängige, die in die Rentenkasse einzahlen, war jede dieser Maßnahmen ein erneuter Schlag ins Gesicht. Und nun versucht man auch noch, Unfrieden unter den Werkträgern zu säen: Die heutigen Rentner (die sogenannten Babyboomer) würden angeblich auf Kosten der kommenden Generationen leben – eine durchschaubare Spaltungstaktik von oben. Und der Mainstream-Journalismus zieht mal wieder mit.

Gleichzeitig wurde der Wunsch vieler Beschäftigten, im Alter nicht ins Elend zu stürzen, systematisch zur Ware gemacht. Die Versicherungswirtschaft hat sich daran goldene Nasen verdient. „Riesterrente“ nannten sie das. Ein System, das suggerierte: Wenn du dich anstrengst, kannst du vielleicht so leben wie ein Beamter im Ruhestand. Was man uns nicht sagte: dass wir doppelt zahlen – erst fürs eigene Alter, dann fürs Milliardengeschäft der Finanzkonzerne.

Und jetzt? Jetzt sollen wir nicht nur mit immer weniger Rente auskommen, sondern auch noch zusätzlich blechen. Die sogenannte Rentenreform droht zur dritten Enteignung zu werden – nach Lohnraub und Inflation. Angeblich, um die zukünftigen Generationen zu entlasten. Dass gleichzeitig Milliarden für Kriegs-

material bereitstehen – etwa für die sogenannten „Taurus“-Raketen – zeigt, wo die Prioritäten wirklich liegen.

Ich frage mich: Für wen soll ich verzichten? Für die Panzerlobby? Für die Profiteure des Krieges? Für jene, die sich ihre Altersversorgung längst auf Kosten der Allgemeinheit gesichert haben?

Die Antwort ist klar: Widerstand!

Nein. Ich lasse mir nicht einreden, dass ich das Problem bin. Das Problem sitzt woanders – und es trägt Anzug.

Helmut Schmid

Windräder und Solar schaden!

Immer mehr negative Dinge über Windräder und Solaranlagen kommen durch unabhängige Studien ans Tageslicht: Klimaveränderungen, Austrocknung der Böden, Schädigung der Gesundheit von Mensch und Tier, Zerstörung der Natur. Dennoch wird überall in Deutschland weiter gemacht, als gäbe es diese Erkenntnisse nicht. Wie verpeilt muss man sein, um sich nicht endlich die internationalen Studien anzuschauen und die Notbremse zu ziehen, jedoch käme dazu das Eingeständnis, dass die Energiewende nicht nur gescheitert, sondern für die Menschen in unserem Land nur negative Folgen haben wird. Ich hoffe und wünsche, dass es bei den Windrädern am Maxseewald in Münchenberg nicht so schnell geht, dass wir unseren Wald behalten, dass die Investoren vorher pleite sind oder Materialengpässe eine Bauverzögerung bringen, bevor unsere 10.000 und mehr Kiefern abgeholzt und damit der Maxseewald unwiederbringlich als Erholungsgebiet, als Wassereinzugsgebiet der Lößnitz und als benachbartes Gebiet neben dem Vogelschutzgebiet am Maxseewald zerstört wird.

Wolfgang Prasser,
Stadtverordneter Müncheberg (AfD)

Trumps Position: ROIberei

Also: Return on Investment.

Auf deutsch: Ukraine ist nur ein Deal, der sich rechnen muss zur Stärkung Amerikas. Punkt.

Putins Position: „Die Würde Russlands zurückerobern“

1. Ausplünderung des Landes seit Jelzin beenden
2. Demütigung, pointiert durch Obamas Spruch von „Regionalmacht“, vergessen machen
3. Ukraine nicht als Zersetzungswaffe gegen Russland akzeptieren
4. Krim und Schwarzmeerbahnen Sewastopol sichern
5. Die russlandfreundlichen Landkreise der Ukraine, Donezk und Luhansk, vor Schikanen schützen
6. Keine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine

Selenskis Position: Das ukrainische Volk darf nicht merken, wie er es aus eigener Hybris verheizt hat.

Englische Position: Niemand darf merken, wie man die Ukraine missbraucht hat.

EU Position: Es darf die stao-Politik der Selbstbefriedigung der EU-Machthaber nicht bemerkt werden.

Stao meint: so-tun-als-ob.

Merz' Position: Alles tun, was den inter-

nationalen Blackrockern nützt.

Fazit: Russlands Punkte waren spätestens seit Dezember 2021 glasklar kommuniziert

Wieviel Tote, Verwundete, Zerstörung, Leid, Überschuldung Europas, Deutschlands und weltweite Verwerfungen braucht es eigentlich, bis der allerwerteste Wertewesten die Ernsthaftigkeit der Ansagen Russlands – und künftig der BRICS+ – zu begreifen beginnt?

Merksatz: Man kann ihnen ihre Lügen nicht verbieten, man kann sie aber über die kurzen Beine ihrer eigenen Lügen straucheln lassen.

Johannes Bard

Die große Gier nach Rohstoffen

Wie kann es sein, dass ein Schauspieler ein Land regiert, die Zuschauer waren begeistert, ihn so auf der Bühne zu sehen, ich meine Selenskij, aber als echter Präsident (!?) hat er das Land in einen Krieg gestürzt. Auch meine Verwandten leiden darunter. Sie mussten flüchten, haben das Land – die Ukraine – verlassen, möchten natürlich zurückkehren, ist ihre Heimat, wenn Frieden herrscht. Es geht ja gegen Russland, für Amerika oder Westeuropa. Hat Westdeutschland den Zweiten Weltkrieg, die Niederlage, noch nicht realisiert und begriffen, der Zweite Weltkrieg ging verloren. Ich habe – wie viele andere – meine Heimat verloren. Wir wurden vertrieben, auf immer, das Land wurde von Polen besetzt. Wer hat Interesse an Krieg? Russland? Nein, die Ewiggestrigen! Das große Kapital! Die Gier nach Rohstoffen. Russland hat genug eigene Probleme, ist ja ein riesen Land. Russland braucht keinen Krieg, um Rohstoffe zu bekommen, sie haben genug Rohstoffe im eigenen Land.

Ich war einige Male als Tourist in Russland und würde einigen raten, dieses Land als Tourist zu besuchen! Wir konnten Rohstoffe von Russland kaufen. Was bleibt, ist das Großkapital in Europa, die deutschen Kriegstreiber sind das Großkapital, das sind die Kriegstreiber aus den alten Ländern.

Einen großen Teil von Deutschland hat man schon an Polen verloren, ist denn der Osten so eine große Last? Muss die ehemalige DDR auch noch weg? Leider hat man bei den letzten Wahlen wieder eine Kriegstreiber-Partei gewählt, eine Partei, die das C (christlich) führt. Man sollte das C streichen, was für eine Täuschung! Diese Partei will rüsten, kriegstüchtig werden, also für einen Krieg rüsten und Wehrpflicht einführen! Also Kriegsfutter! Warum geht eigentlich nicht Ihr Politiker an die Front und beschießt Euch. Ihr wollt doch den Krieg. Denkt nach!

Johannes Friedrich

Was muss noch passieren?

Endlich ist es raus – das eben noch für viele unsichtbare, im Sumpf seiner eigenen Lügen versteckte, wahre Gesicht – das von Frechheit und Abgebrühtheit strotzende – uns bald sehr teuer zu stehen kommende, uns die Gesundheit und das Leben nehmende, das uns ausplündernde – unseren schon arg gebeutelten Portemonnaies schon lange nicht mehr guttuende, das uns förmlich anrotzende, auf uns niederschauende – die Fratze der

Leserkarikatur von Siegfried Biener



ewigen Lüge und des drohenden Krieges! Einer ekligen verlogenen Visage, der man wirklich eine reinhauen möchte. Denn eben noch haben wir ganz großkotzig der Ukraine zwei weitere „Patriot“-Systeme geliefert, da schreit auch schon unsere „Arbeiterpartei“, die SPD, nach neuen (!) und höheren (!) Steuern! Und auch gerade so, als wenn sie den eigenen Untergang schon nicht mehr erwarten könnten.

Und als wenn wir nicht schon genug Probleme am Halse hätten, da fangen nun auch noch unsere zwei, sich ständig in Szene setzenden Machos und Narzissen damit an, sich gegenseitig zu bedrohen! Und auch diesen Idioten sollte man ein paar in die Fresse hauen!

Womit ich der eigenen Primitivität zwar auch Ausdruck verleihe, aber mich der ihrigen noch sehr, sehr weit entfernt fühle. Die unserer noch halbwegs heilen Welt auch sehr viel billiger zukommen würde. Und so ganz nebenbei, holterdipolter, hat auch endlich mal ein deutscher Politiker im Gazastreifen den Hunger geortet – die Hungersnot entdeckt! Unserem „Späher Falkenauge“ auch deshalb von mir ein ernstgemeintes „Bravo“ geschrieben.

Wobei die „richtigen Experten für Ernährungssicherheit“ die Kriterien für eine gute „Hungersnot“ aber noch immer nicht ganz erfüllt sehen!? Auch weil ihnen dieses gewisse Etwas noch fehlt – diese Eleganz beim Hinübergleiten – der in Würde vollzogene letzte Atemzug. Also auf gut Deutsch und sehr vulgär geschrieben, sind die Kriterien wohl noch nicht erfüllt. Und ist es nicht genau diese Vorstellung, die uns dann Scham, Wut und Ekel empfinden lässt, wenn wir gemütlich in unseren weichen Wohlfühlsesseln sitzen, Fernsehen glotzen und Hotdogs fressen? Also liebe Babys, zeigt uns Eure Einsicht und strengt Euch beim Sterben mehr an, auch um unsere Gewissen und Herzen zu rühren. Und insbesondere die unserer Experten.

B. Ringk

70-jährige NATO-Mitgliedschaft Deutschlands

Am 9. Juli 2025 feierte die Bundeswehr dieses Ereignis. Bundesverteidigungsminister Pistorius lobte das 76-jährige Bestehen der NATO mit den Worten: „Frieden, Freiheit und Demokratie müssen geschützt und verteidigt werden. Das können wir nur gemeinsam.“ Nun, da kann er sich wohl u.a. nicht an die völkerrechtswidrigen Angriffskriege der NATO gegen Jugoslawien, Libyen, Afghanistan und den Irak erinnern?! Politiker haben ja so Probleme mit der Erinnerung, siehe z.B. Cum-Ex-Affäre!

Geschichtsdaten zur NATO – in Klammern die Mitgliedszahlen: Am 04.04.1949 gegründet (12); 1952-1982 Westerweiterung (16); 1999 Erste Osterweiterung (19); 2004 Zweite Osterweiterung (26); 2009-2020 Westbalkanerweiterung (30); 2023-2024 Norderweiterung (32). Im Artikel 1 des NATO-Vertrages verpflichteten sich die Mitgliedstaaten, „in ihren internationalen Beziehungen jeder Gewaltandrohung oder Gewaltanwendung zu enthalten“. An diesen lobenswerten Grundsätzen haben sich die NATO-Staaten unter Führung der USA nie orientiert. Mit ihrer Osterweiterung verstieß die NATO gegen die Absprachen mit der Sowjetunion im Jahre 1990 vor

dem Beitritt der DDR. Die damaligen Außenminister Genscher (BRD) und Baker (USA) versicherten dem sowjetischen Staatschef Gorbatschow: „Was immer im Warschauer Pakt geschieht, eine Ausdehnung des NATO-Territoriums nach Osten, das heißt, näher an die Grenze der Sowjetunion heran, wird es nicht geben“ (Genscher, Januar 1990); der Zuständigkeitsbereich der NATO würde „keinen Zentimeter nach Osten“ ausgedehnt, wenn Deutschland nach der Wiedervereinigung Teil der NATO und die USA in Deutschland „präsent“ blieben (Baker, Februar 1990). Somit waren die beiden NATO-Osterweiterungen 1999 und 2004 ein klarer Wortbruch. Aktuell grenzen sechs NATO-Länder direkt an Russland. Zur Erinnerung: Egon Bahr bezeichnete die NATO-Osterweiterung als „Jahrhundertfehler“!

Auf dem NATO-Gipfel in Bukarest 2008 wurde der Ukraine erstmals eine Mitgliedschaft in der NATO in Aussicht gestellt. Nach dem vom Westen, insbesondere von der CIA, unterstützten Maidan-Putsch gegen den ukrainischen Präsidenten Janukowitsch im Februar 2014 wurde die NATO-Mitgliedschaft wieder spruchreif. Das veranlasste Russland dazu, nach einer Volksabstimmung die Halbinsel Krim wieder Russland anzugliedern. Allzugern hätte die NATO den Hafen Sewastopol für ihre Kriegsschiffe in Besitz genommen. Vergeblich hatte der russische Präsident Putin die Westmächte im Dezember 2021 schriftlich darum gebeten, eine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine auszuschließen. Die westliche Antwort war typisch: Jedes Land kann über seine Mitgliedschaft souverän entscheiden. Als die Übergriffe der faschistischen Ukrainischen Nationalisten auf russischstämmige Bürger in den Provinzen Donezk und Luhansk mit etwa 14.000 Toten immer stärker wurden, entschloss sich der russische Präsident am 24. Februar 2022 zum Handeln. Der unselige Ukraine-Krieg war vorhersehbar und hätte durch Diplomatie verhindert werden können, wenn die Westmächte bereit gewesen wären, die berechtigten Sicherheitsinteressen Russlands zu respektieren. Stattdessen wurde von Anfang an auf Eskalation gesetzt. Die Folgen sind katastrophal.

Laut Grundgesetz ist die Bundesregierung zu einem Friedensauftrag verpflichtet. Bundeskanzler Merz tut genau das Gegenteil. Die Ukraine fordert immer mehr Waffen. Die USA, die bisher 350 Mrd. US-Dollar für den Ukraine-Krieg ausgegeben haben und eine Staatsverschuldung von 35 Billionen US-Dollar aufweisen, verlangen Geld gegen Ware. Beides übernimmt Deutschland bereitwillig als Waren- und Rechnungsempfänger und wird somit immer mehr zur Kriegspartei (siehe Patriot-Luftabwehrsysteme. Als Vorreiter für Europa hat der (Außen)Kanzler damit begonnen, die USA aus der Verantwortung für die Ukraine-Politik zu entlassen. Das könnte den amerikanischen Präsidenten dazu veranlassen, die Kriegskosten vollständig

auf die Europäer abzuwälzen!

PS: Bundesverteidigungsminister Pistorius plant bereits mit dem US-Raketensystem Typhon weitere Waffenkäufe in den USA. Mit dieser Präzisionswaffe könnte die Bundeswehr Ziele in 2.000 km Entfernung angreifen, z.B. in Moskau, das etwa 1.600 km von Berlin entfernt ist. Offensichtlich hat Herr Pistorius vergessen, dass Russland eine Atommacht ist. Vorsorglich will er für die Bundeswehr 8.400 komfortable Leichensäcke anschaffen. Sicher zu wenig und überflüssig, wenn es zu einem Atomkrieg kommt. Vor 80 Jahren töteten die beiden amerikanischen Atombomben in Hiroshima und Nagasaki 80.000 bzw. 40.000 Menschen in wenigen Sekunden. Bei Temperaturen um 4.000°C wurden Menschen sofort eingäschert, zurück blieb z.T. nur ihr Schatten! Verglichen mit den heutigen atomaren Möglichkeiten waren beide Bomben mit 15.000 bzw. 20.000 Tonnen TNT-Sprengkraft nur „Atombömbchen“! Die Sprengkraft der 1961 getesteten sowjetischen Zar-Bombe war bereits 4.000-mal stärker als die der Hiroshima-Bombe!

Dr. H.-J. Graubaum

Die Wahrheit hinter Vielem

Antworten auf nicht gestellte Fragen (VIII)

Trump mit Putin oder umgekehrt und Merz, auch die Kanzlerin und alle zusammen sind miteinander verstrickt. Ein gordischer Knoten, wie es scheint. Aber das stimmt nicht. Es bedarf der Blicke zurück. Putin redete 1999 im Bundestag. Es entstand der Eindruck, Weltfrieden ist jetzt Realität. Sofort hatten die Bilderberger mutmaßlich die Meinung, Russland ist jetzt, wie die Nato, auf Friedenskurs. Dann schlofen sie ein, obwohl die völlige Vernichtung Russlands ihr Ziel seit 1948 ist. Sie schossen sich stattdessen mit neuer blöder Losung vom Club of Rome selbst ins Knie, die da heißt „Klimakatastrophe durch CO₂“. Mit den Bilderbergern schlofen auch der CIA, der MI5 und andere Geheimdienste ein, wie der aufgeblasene, unfähige BND. Denn Russland „war vom Tisch“, wie es immer gesagt wird. Im Jahr 2003 waren die ersten Informationen zu Russlands massivster Aufrüstung öffentlich. Das waren keine Geheimdienst-Nachrichten. Nein, es stand in Büchern, die jeder kaufen konnte. Es waren Bücher deutscher Verlage. Keine dieser Informationen war geheim! Warum wurde dieses Wissen nicht von der US-Regierung, der NATO und den großen Geheimdiensten angenommen? Wie konnte ein damaliger SPD-Kanzler in den Jahren 2000 bis 2005 da eine Freundschaft mit Putin aufbauen, russische Kinder adoptieren und eine Gaspipeline für die BRD vereinbaren? Der Mann war einfach geldgeil, und Putin versprach ihm ein Millionengehalt. Das sollte die Erfüllung aller seiner pubertären Träume werden. Pfui! Darauf ausspucken, weil er auf staatsgefährdende

Weise deutsche Interessen völlig ignorierte, sogar uns alle belog, der Art uns von Russland eine Gasversorgung mit größter Abhängigkeit von Russland als Honig um das Maul unserer Wirtschaft zu schmieren. Mit Trumps erster Amtszeit 2016 fiel das der BRD-Kanzlerin auf die Füße. Sie hatte zur Lösung des BRD-Energieproblems schon mit dem alles versammelnden SPD-Wirtschaftsministers mit Namen des Erzengels, im Niveau Friseur Kleinekorte, die gesamte BRD-Solarindustrie 2011 nach China verschleudert. Das nur nebenbei. Meine Erinnerung an ihn sind mehrere E-Mails von mir an ihn, in denen ich ihn bat, mit seiner Kompetenz lieber als LKW-Fahrer zu arbeiten, weil er da besser wirken kann, die Figur dazu hat und LKW-Fahrer gebraucht würden. Aufrüstung in Russland wurde weiter ignoriert. In den USA war der Friedensnobelpreisträger am Wirken, der fünf Kriege verursachte. Großspurig schleuderte er die Losung in die Welt: „Russland ist eine Regionalmacht.“ Putin rutschte darauf hin wutschnaubend mit dem Kopf an der Kremeldecke lang und verlangte Satisfaktion. Das verlangt er immer noch! Diese muss jetzt Trump liefern, obwohl er gar nicht für die Wut von Putin zuständig ist. Vergebene Chance für Frieden nach der Krim-Besetzung war das Minsker Abkommen. Da hofierten die Kanzlerin und der Erzengel Putin. Sie sollten Putin auf die Nase hauen, nicht ihm den Speichel lecken. Putins Regionalmacht ist inzwischen das Weltfriedensproblem Nr. 1. Soviel zu dem Friedensnobelpreisträger, der die allergrößte Schuld am derzeit fehlenden Weltfrieden trägt. Er ist auch verantwortlich für die ganzen Nahostkriege in Libyen (Gaddafi-Sturz), Syrien und die infolge dessen ausgelösten Flüchtlingsströme nach Europa. Die Kriege des Friedensnobelpreisträgers führten zur größten Staatsverschuldung der USA. Erinnert sei an seine Budgetprobleme und die ständige Erhöhung der US-Staatsschuld. Diese muss Trump nun herunterschrauben mit den widerlichen Zöllen, die weltweit alle leisten sollen. Leider bringt das so etwas, wie einen Systemabsturz der Weltwirtschaft.

Das die Kanzlerin diese Massen ins Land lies, rechnete Trump ihr schwer an. Was lernen wir daraus? Niemand sollte zur Wahl seine Stimme in eine Urne tun. In Urnen werden Menschen beerdigt, wie es die Geschichte wieder einmal zeigt.

Dr. R. Heinemann

Biedermänner und Brandstifter

Da es nachfolgend um das AfD-Gutachten des VS Brandenburg geht – offiziell „Vermerk: Einstufung des Landesverbandes Brandenburg der Partei ‚Alternative für Deutschland‘ als gesichert extremistische Bestrebung“ –, sei vorab nochmals auf die Vorgesichte geschaut. Ein dienstestruiger „Haldenwang-Verschnitt“ namens Müller hatte ohne Absprache mit seiner Chefin (so deren Darstellung) seine Hochstufung des AfD-Landesverbandes Brandenburg als „gesichert rechtsextremistisch“ publik gemacht. (Ich wage die Behauptung, dass es sicher SPD-Politiker gab, die vorab von dieser Hochstufung wussten und sie billigten.) Im Nachgang die bekannte Geschichte, dass Frau Lange diesen Abteilungsleiter feuerte und an-

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

schließend von ihrer Fraktion zum Rücktritt gedrängt wurde. Im August 2025 nun die Ankündigung der Freigabe dieses Gutachtens durch den neuen Innenminister.

Biedermann Wilke hatte seinen Auftritt für den 14. August terminiert; nur kam ihm das Online-Portal Nius mit einem Leak zuvor. Was unseren Staatsfunk RBB antrieb, einerseits die Echtheit des Leaks anzuzweifeln, andererseits „Rechtsextremismus-Experten“ damit eine Bühne zu geben. Das VS-Gutachten trägt das Datum 14. April 2025; lässt also den Schluss zu, dass der neue VS-Chef dieses „Werk“ seines Vorgängers kritiklos übernommen hat. Vielleicht gibt es nichts zu kritisieren (wie vom RBB suggeriert)?

In der Einleitung heißt es u.a.: „Eine Hochstufung zur gesichert extremistischen Bestrebung ist – nicht zuletzt nach den historischen Erfahrungen mit dem parlamentarischen Arm der Nationalsozialisten – zulässig, wenn die Bestrebung ihre Ziele auf legalem Wege verfolgt. Anders als im Falle eines durch das Bundesverfassungsgericht ausgesprochenen Parteiverbotes ist die Einstufung einer Bestrebung durch den Verfassungsschutz nicht von einer aggressiv-kämpferischen Verhaltensweise dieser Bestrebung und ihrer Mitglieder abhängig.“

Ist es zulässig, die AfD mit der NSDAP gleichzusetzen? Auf welcher faktischen Grundlage? Warum werden einige, tatsächlich aggressive Meinungsäußerungen (z. B. von Vertretern der „Jungen Alternative“) herangezogen, wenn es doch gar nicht um „aggressiv-kämpferische Verhaltensweisen“ geht? Ein weiteres Zitat: „Zudem hat das Bundesverfassungsgericht anerkannt, dass „auch ohne die Feststellung ihrer Verfassungswidrigkeit die Überzeugung gewonnen und vertreten werden darf, eine Partei verfolge verfassungsfeindliche Ziele.“ Dieses Urteil des BVerfG datiert von 1975 (RAF-Zeit) – ist dies wirklich heute anwendbar? Vor allem „ohne Feststellung ihrer Verfassungswidrigkeit“?

Die „Beweiskraft“ des Gutachtens liegt in der Sammlung von hunderten „bösen“ Zitaten, die sich in verschiedenem Kontext teilweise wiederholen. (Ehemalige MfS-Mitarbeiter können sicher diese Fleißarbeit besser einschätzen.) Ich will nur einzelne Zitate herausgreifen – den Link zur eigenen Meinungsbildung biete ich am Ende an. Zitat: „Ausländer, allen voran illegal im Land befindliche, werden nicht nur nicht außer Landes geschafft, es werden sogar täglich mehr Ausländer ins Land gelassen. Damit importieren wir uns Gewalt und Kriminalität, die innere Sicherheit verkommt zur Illusion.“

Liest der VS gelegentlich die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)?

Weiter: „Die auf den Social Media-Seiten publizierten Inhalte des JBS weisen Bezüge zum klassischen Rechtsextremismus auf – ein Foto über einen ‚Ausflug in den heimischen Wald‘ zeigt beispielsweise einen Camping-Platz mit Militaria, u.a. Messer...“ Okay, sind Ausflüge in den Wald also künftig zu unterlassen? Zitat: „Dennis Hohloch fasste das Programm der AfD BB am 19.08.2024 auf Telegram wie folgt zusammen: „Schluss mit offenen Grenzen. Schluss mit Messermännern. Schluss mit Gruppenvergewaltigungen. Schluss mit Meinungsdiktatur. Es ist Zeit für den Wandel.“ Da die CSU ähnliche Positionen vertritt – werden die Herren Söder und Dobrindt schon als rechts-

extremer Verdachtsfall geführt? „Hans-Christoph Berndt sagte am 07.09.2024 bei einer Rede in Karstädt: „Die anderen Parteien, die uns die letzten Jahrzehnte regiert haben, sie haben sich von uns verabschiedet, sie haben sich vom Volk verabschiedet. Für die ist das Volk, ist der Nationalstaat ein Konstrukt und etwas von vorgestern. Die träumen vom Weltstaat, die träumen davon, uns aufzulösen in multikulturelle Siedlungsgebiete unter der Kontrolle anonymer Behörden.“ Der Begriff „Volk“ ist mehrdeutig. Weshalb soll die Auslegung durch die AfD falsch sein? Im Grundgesetz wird vom „Deutschen Volk“ gesprochen: Art. 1 GG, Absatz 2 – möchte der VS das Grundgesetz ändern? „Hans-Christoph Berndt sagte am 10.09.2024 bei einer Wahlveranstaltung in Groß Köris: „[...] dass wir sagen: Deutschland ist ein gutes Land, die Deutschen sind ein gutes Volk, kein Verbrechervolk. Wir müssen uns nicht schämen, deutsch zu sein. Wir haben unsere Fehler und wir haben nicht alles richtiggemacht, aber wir haben der Welt auch unendlich viel gegeben. Und darum achtet die Welt auch die Deutschen, wenn sie sich selbst achten, wenn wir zur Selbstachtung zurückkehren, wegkommen von dieser krankhaften Selbstverachtung, Selbstverneinung, Selbstverleugnung.“ Hat Deutschland in der Weltgeschichte nur eine negative Rolle gespielt? Wäre es nicht vielmehr Zeit, eine breite Debatte über den „Schuldkomplex“ in Deutschland zu führen?

Letztes Zitat: „Im Wahlkampf 2024 hat die Partei allerdings, wenngleich lediglich vereinzelt und nicht weiter ausgeführt, ihren Willen bekundet, vermehrt Bürger- bzw. Volksentscheide einzuführen. Die AfD behauptet, dass gegenwärtig das Parteibuch ein entscheidendes Kriterium für die Besetzung von Posten und Funktionen sei, selbst in örtlichen Sparkassen oder Stadtwerken.“ Sind Volksentscheide nach Ansicht des VS Ausdruck für Rechtsextremismus? Ich möchte niemanden mit dem Lesen weiterer „Belege“ belasten und verweise auf den Link <https://mik.brandenburg.de/mik/de/service/presse/pressemitteilungen/detail-pm-und-meldungen/-14-08-2025-einstufungsvorwerk-lv-afd>.

Ich bin kein Jurist, denke aber, dass dieses Gutachten juristischer Müll ist. Was aber hat den VS getrieben, solch ein Machwerk zu verfassen? Aus meiner Sicht geht es schlicht um die Manipulation der Öffentlichkeit – dieser zu suggerieren, wer die AfD wähle, sei ein „Demokratieverächter“ u.ä. Kurz, die Öffentlichkeit solle ein AfD-Verbot unterstützen. Als Abschluss biete ich ein Zitat des Ex-Politikers und Publizisten Mathias Brodkorb (hat Weiterbildungskurse für den VS gegeben und kann daher als Experte betrachtet werden): „Der Verfassungsschutz aber deutet legitime Grundrechtsausübung häufig als gefährlichen politischen Extremismus. Seit der Corona-Pandemie gilt selbst robust vorgetragene Kritik an der Regierung als Fall für den Inlands-

geheimdienst. Damit wird er zur Gefahr für eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft. Eine grundlegende Reform oder gar Auflösung der skandalträchtigen Behörde scheint dringend geboten.“ In: „Gesinnungspolizei im Rechtsstaat“

Die Biedermänner des VS befinden sich also in der Rolle geistiger Brandstifter und kämpfen gegen (!) die Meinungsfreiheit. Wohin dies führt – siehe: „Ende November 2023 unterbrach der Brandenburger Linken-Fraktionschef Sebastian Walter in einer Landtagsdebatte zum Thema Antisemitismus den AfD-Fraktionschef Hans-Christoph Berndt mit den Worten: „Du triffst dich doch mit Antisemiten, du Nazischwein!“ (<https://www.tichyseinblick.de/meinungen/die-linke-israelhass-hass-hetze/>) – soll der Bürger mit eigenem Denken entscheiden. **Dr. Klaus Dittrich**

Heiße Luft

Sehr geehrter Herr Hauke, aus irgendeinem Grund reizen mich die Zuschriften von Dr. Stiller regelmäßig zu Widerspruch. Das ist nichts Persönliches, ich kenne Dr. Stiller gar nicht näher. In seinem neuesten Leserbrief wirft er Ihnen, in milde Worte verpackt, vor, mit Ihrer kritischen Einstellung zur Klimahysterie letztendlich nur Geld machen zu wollen. Das ist natürlich eine ziemlich absurde Unterstellung, vor allem angesichts der Tatsache, dass interessierte Kreise, nämlich die Protagonisten der (in ihrem eigenen Auftrag) erfundenen „Klimakrise“, mit ihrer Panikmache zur gleichen Zeit Billionen kassieren: mit Windrädern, mit Solarmodulen, mit Wärmepumpen, mit (wendet man die eigenen Maßstäbe der Klimahysteriker an) klimaschädlichen Elektrofahrzeugen usw. Ausgerechnet demjenigen, der dieses uns alle schwer schädigende Geschäftsmodell hinterfragt, nun Geldgier vorzuwerfen, erfordert schon ein hohes Maß an Humor, ich kann es nicht anders sagen, ohne unhöflich zu werden. Hier ergibt sich nach Matthäus 7, Vers 3, eine eindeutige Antwort: „Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken im eigenen Auge nimmst du nicht wahr?“

In der gesamten Klimadebatte gibt es im Grunde nur zwei oder drei entscheidende Fragen. Nämlich erstens, ob menschliche Tätigkeiten die Hauptursache für die derzeitigen Klimaveränderungen sind und zweitens, ob es uns Menschen möglich ist, das Klima auf der Erde zielgerichtet zu steuern. Der gesunde Menschenverstand erfordert zwingend, beide Fragen mit nein zu beantworten. Und eine dritte interessante Frage wäre die nach dem Verbleib der bisherigen, über Millionen Jahre wirksamen Klimafaktoren. Denn wenn nun erstmals – seit nicht einmal 200 Jahren – der Mensch die Hauptursache für Klimaveränderungen sein soll, wäre wohl dringend zu klären, wohin sich die bisherigen Klimafaktoren verabschiedet haben und warum. Denn Klimaveränderungen, oft viel heftigere als heute, gab es schon immer, selbst Dr.

Stiller räumt dies ein. Er kritisiert heftig, dass Wetterprognosen über zwei Wochen aufgrund der Modelle unseriös seien, akzeptiert aber zugleich Klimaprognosen, die viele Jahrzehnte in die Zukunft reichen, und (zu erheblichen Teilen) auch nur auf Wettermodellen beruhen.

Sodann beruft sich Dr. Stiller, der von Wettermodellen lebt, ausgerechnet auf KI, also weitere Modelle, um eine Faktenprüfung vorzunehmen. Das geht, wie leider nur zu oft bei KI-Modellen, gründlich in die Hose. Fakten lassen sich nun mal nur anhand der Realität überprüfen. Die Nutzung von künstlicher Intelligenz erfordert nämlich auch ein hohes Maß an eigener Intelligenz, um die Aussagen der KI auf Plausibilität prüfen zu können. Nur allzu oft liefert die KI Unsinn ab. Prüfen Sie das einmal selbst, indem Sie der KI Detailfragen zu Ihrem Lieblingsfußballverein (nicht Bayern München – das ist so mainstream, dass sich sogar die KI selten irrt) stellen. Sie werden entsetzt sein! Folglich bricht auch Dr. Stiller auf dem dünnen Eis der Logik ein, merkt es aber nicht einmal. Schon bei der zweiten Frage (Insektensterben) führt ihn die KI erfolgreich hinteres Licht. Salomonisch antwortet sie, dass es „dafür keine Belege“ gäbe. Was nicht bedeutet, dass es nicht so ist. Wenn Wiesen mit Solarparks zugespästert werden, dann kann das der Artenvielfalt gar nicht zuträglich sein. Hier tischt die KI eine typische Schutzbehauptung der Klimaindustrie auf.

Bei der dritten Frage („World Climate Declaration“) erleidet Dr. Stiller dann endgültig Schiffbruch. Anhand eines veralteten Standes (2019) zählt er nach und meint, weit weniger Unterzeichner gefunden zu haben. Er entblödet sich nicht einmal darauf hinzuweisen, dass sechs davon bereits verstorben sind. Andere hätten für Ölfirmen oder Bergbauunternehmen gearbeitet, was für einschlägige Fachleute normal ist. Das sind typische Techniken der Regierungspropaganda: Wo die Sachargumente fehlen, wird mit persönlichen Angriffen gearbeitet und selbst vor Toten nicht haltgemacht. Dr. Stiller liefert auch kein einziges Argument und geht mit keiner Silbe auf die Inhalte der World Climate Declaration ein. Ein Blick hinein hätte Dr. Stiller sicher gutgetan. Ein unterzeichnender Nobelpreisträger hätte auf einem ganz anderen Gebiet geforscht (hat Dr. Stiller verstanden, wie Wissenschaft funktioniert?) und 21% der Unterzeichner wären gar – hier verknüpft sich Dr. Stiller offenbar mit Mühe das „nur“ – Ingenieure gewesen. Sehr geehrter Herr Hauke, wenn Ingenieure, die tiefe naturwissenschaftliche Kenntnisse in nützliche Anwendungen umsetzen, mit ebenso genauen Ergebnissen wie Meteorologen arbeiten würden, wären die meisten von uns vermutlich bereits tot (Verkehrsunfälle, Stromschläge, Gebäudeeinstürze etc.). Ganz unten auf Dr. Stillers Kompetenzskala scheinen jedoch Fischer und Piloten zu stehen. Dass man eine hohe wissenschaftliche Qualifikation nachweisen muss, bevor man die World Climate Declaration unterschreiben darf, und jeder Unterzeichner einzeln geprüft wird, ist Dr. Stiller offenbar verborgen geblieben – wie leider so vieles.

Mit heißer Luft lässt sich keine Argumentation aufbauen, nicht einmal beim Klimawandel.

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar, **Dr. H. Demanowski**

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

Wir wertschätzen, was uns zerstört

Denk ich an Deutschland in der Nacht,
dann bin ich um den Schlaf gebracht!

Ja, fast jede Nacht! Und mit dem Wissen von heute wäre die Mauer für viele vor 30 Jahren nie gefallen. Jeden Morgen denke ich; hui endlich wach und der böse Traum ist vorbei und dann merke ich, es war doch kein Traum.

Ein Eid, die Kraft zum Wohle des deutschen Volkes einzusetzen und Schaden von ihm abzuwenden... Vielleicht verstehe ich diese Sätze ja nur falsch!

Menschen, die damals lachten, ist das Lachen vergangen. Heute ist der Alltag von Ängsten bestimmt. Wege zum Amt, Festsitzen in einer Endlosschleife eines Maßregelvollzugs, Arbeiten für Geld, das zum Überleben reicht, aber nicht zum Leben. Ein nur noch Funktionieren, um Lügner und Betrüger die Taschen zu füllen. Was für eine Würde!

Wir sind stolz auf unser Grundgesetz, das den Händeschüttlern und Rednern die Taschen füllt und den fleißigen Arbeitern das letzte Hemd auszieht. Alles zum Wohle des deutschen Volkes! Wer so alles zum deutschen Volk gehört und finanziert wird, ist schon erstaunlich. Nur die, die wirklich zum Volk gehören, haben sich artig bei der Agentur für Arbeit den sinnlosen Maßnahmen zu fügen statt gegen den Fachkräftemangel geschult zu werden. Dafür benötigen wir ja Menschen aus dem Ausland, wir sind demnach dafür zu dumm! Wir dürfen uns bei Armenspeisungen anstellen. Und wichtig: Mund halten!

Ja, ist schon toll unser Rechtsstaat. Recht hängt hier vom Stand in der Gesellschaft ab, vom Geldbeutel und der Herkunft. Aber so funktioniert es ja seit Tausenden von Jahren. Und warum sollte sich etwas ändern, was so wunderbar funktioniert? Das niedere Volk war immer nur ein notwendiges Übel. Die Einen machen es, und die Anderen lassen es mit sich machen. Wer hätte gedacht, dass Menschen eiskalt über andere hinweggehen, nur aus Eigennutz. Instrumentalisiert und gut dafür verdienen, um andere zu manipulieren!

Von politischer Ebene wird gesagt, dass die Kluft zwischen arm und reich immer größer wird. Dann sollten die Damen und Herren mal scharf nachdenken, wer dafür verantwortlich ist, wenn die nächste Diätenerhöhung ansteht. Warum lässt das Volk so mit sich umgehen? Auch beim Anblick unserer Neuankömmlinge und deren rasanter Vermehrung. Das nennt man dann wohl Integration! Was der Osten seit 35 Jahren nicht vollzogen hat, weder mit Löhnen noch mit Renten! Eine Lachnummer nach der anderen. Die Grenzen offen für die ganze Welt und auf der anderen Seite die Hintertür offen, um das eigene Volk, das hier ein Leben lang gearbeitet hat, gehen zu lassen, als Dank! So sieht die Wertschätzung in diesem Land aus. Das Land verlassen, müssen weil die Renten nicht zum Leben reichen.

Aber die Krisen haben uns gezeigt, es wäre Geld da gewesen, um Menschen vernünftige Löhne und Renten zu zahlen. Milliarden für die Bankenkrise, Milliarden für Griechenland, Milliarden für Flüchtlinge, dann war Coronakrise und wir hatten fast alle einen Maulkorb. Und wer kommt immer

für die Krisen auf? Der kleine Bürger! Überfremdung und eine viel zu hohe Zahl von Politikern, Beamten, Ministern, Sekretären usw. usw. So viele Studierende in diesem Land – aber die Realschüler sorgen dafür, dass hier noch etwas funktioniert. Die sich morgens um Mitmenschen kümmern, dafür sorgen, dass wir zu essen haben, den Dreck und Müll beseitigen. Bevor überhaupt bei Homeoffice aufgestanden wurde, haben diese Menschen schon bei Hungerlöhnen für andere gesorgt! Die Geschichte hat uns gelehrt, dass die Geschichte uns nichts lehrt. Und so wird es weitergehen bis zum Untergang. Der Mensch hat trotz Intelligenz nichts dazugelernt und wird untergehen. Teilen, Maßhalten und Achtung wären ein Ansatz. Stattdessen für die eigenen Zwecke ausbeuten, unterdrücken, zerstören. Welch ein Resultat der Evolution. Wir zerstören, was wir zum Leben brauchen und wertschätzen, was uns zerstört.

Die Gebrüder Grimm würden vor Neid erblassen, angesichts so vieler Märchenerzähler. Millionen Weltweit. So intelligent, sich die eigenen Taschen zu füllen und so planlos und dumm, um die verheerenden Resultate zu erkennen. Sieht man sich die Welt an, ist es ein Trauerspiel, aber abends in Politsendungen Selbstbeweihräucherung von Parteien und Politikern. Und wie viele Ministerien, Ämter und Behörden wir haben, mit Millionen Angestellten, die dem Bedürftigen Hilfe versprechen. Ich habe diese Hilfen kennengelernt und zähle nun zum Kreis der behinderten Menschen. Diese Hilfen haben mich seelisch und organisch zu einem Wrack gemacht. Alles, was diese Hilfen beinhalten, ist dem Bürger etwas vorzugaukeln und Menschen zu willenlosen, manipulierten Geschöpfen zu machen. Immer mehr Arme und immer mehr Reiche. Wo wohl die Hilfe ankommt? Die Spezies Mensch ist so von Gier besessen, dass sie sich den eigenen Lebensraum zerstört und auch nie aus Katastrophen lernt. Darum wird die Gier der Menschen der Menschen Untergang.

Kränze niederlegen für Gefallene, aber aufrüsten und mit Massenvernichtung drohen. Wie nennt man diese Krankheit? Politik! Daran werden auch noch so Studierende nichts ändern. Denn reden ändert nichts. Geld, Macht und Kriegstreiberei, das ist der Mensch! Und vorne weg Großkonzerne, Banken und Politiker, die keine Probleme lösen, sondern schaffen!

Ich, gelernter Facharbeiter, Sohn zweier Arbeiter, Enkel von Arbeitern, die ihr Leben lang dieses Land mit aufbauten und ihre Steuern zahlten, um jetzt mit anzusehen wie ihre Kinder und Enkel in die Hoffnungslosigkeit gehen! **Maik Brestel**

Die Liebe im Herzen

Lieber Herr Hauke,
ein ganz kleiner Leserbrief:

Spruch von Augustinus Aurelius
Lass die Liebe in deinem Herzen wurzeln, und es kann nur Gutes daraus hervorgehen.

Alles Gute wünscht **Regina Fischer**

Wo sind die ganzen Friedensforscher?

Oh Gott, lass das Morden in der Ukraine endlich aufhören! Und wir vernahmen nach dreieinhalb Jahren folgendes zaghaft von Herrn Merz: wir genehmigen erst einmal keine weiteren Waffenlieferungen. (Die schon genehmigten führen wir natürlich aus.) Aber wer von uns Traurigen, Empörten, Niedergeschlagenen auf die Idee kommt zu fragen, ob denn unsere tolle, so führungswillige deutsche Demokratie nicht Fachleute, Experten, Sachkundige hat, die schon seit langem institutionell, bezahltermaßen an Fragen von Frieden und Konfliktlösungen arbeiten und für Politik, Medien, Militärs längst Ratgeber und Empfehlungen vorrätig halten. Oh, jein, muss man da antworten. (Und da muss man noch nicht einmal an Roderich Kiesewetter, Claudia Major oder Georg Mascolo erwähnen.) Da gibt es die Stiftung für Entwicklung und Frieden (sef) in Bonn. Haben Sie von denen schon einen Aufruf vernommen?

Oder HSFK, Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung. Von denen was Einschlägiges gehört? Und von INEF, Institut für Entwicklung und Frieden (Uni Duisburg/Essen)? Auch nichts? Vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. ein Demobanner aufgefallen? Und wie ist es mit dem IFSH Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Uni Hamburg? Von denen schon einen Appell vernommen? Auch vom AFK Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung in Landau nichts gehört? Auch vom PRIF Peace Research Institute Frankfurt nichts wie auch vom auch vom BICC Bonn International Center for Conversion? Schon als Unterzeichner einer Petition oder so aufgefallen? Wir dachten, die kümmern sich doch alle um uns und unser absolut dringendes Verlangen nach Frieden auf der Welt. Aber das ist wohl aus dem Ruder gelaufen. Niederschmetternd. Aber halt, da gibt es doch ausgerechnet in Berlin, Marienstraße 19/20 mit direktem Blick aufs Regierungsviertel das International Peace Bureau. Ihr Leiter, Reiner Braun, trug auf Einladung vom Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Bundestages, Prof. Helge Braun (Sie kennen ihn noch als breite Schulter neben Angela Merkel) ein Gutachten zum Sondervermögen und seiner militärischen Notwendigkeit in Zeitenwendezeiten vor. Fazit bei der öffentlichen Anhörung (am 13.3.25) von ihm: in keiner Weise sind diese gigantischen Aufwendungen nötig; insgesamt ist die NATO um das 3-bis 7fache Russland überlegen. 5.406 Kampfflugzeuge zu 1.026. Kampfpanzer: 6.000 zu 2.000.

Artilleriesysteme: 22.145 zu 5.399. Es gab selbstredend auch mehrere andere Gutachter mit anderen Aussagen und Empfehlungen. Aber wir blicken erwartungsfroh auf den 1. September in Frankfurt, den 27. September mit der Großkundgebung: All Eyes on Gaza – stoppt den Genozid und auf den 3. Oktober (Berlin, Stuttgart). **Frank Schubert**

Brandmauer

Erbaut aus Floskeln bloßen
Aus Worten und Begriffen
Hilft, Feinde abzustößen
Mit altbewährten Kniffen

Sie bleibt, das ist ganz praktisch
Nicht sichtbar, nicht zu greifen
Sie steht in Köpfen faktisch
Wo auch die Brände reifen

Man schürt sie bildhaft redend
Zeigt ständig auf Gefahren
Und alle, ängstlich lebend
Sie wollen Abstand wahren

So können Altparteien
Auf ihren Pfründen sitzen
Parolen lauter schreien
Und brauchen nicht zu schwitzen

Eugen Zentner

Zur Not zum Wehrdienst zwingen?

NZZ vom 15.08.2025: „... Wehrpflicht unabdingbar. Die Bürger Deutschlands müssen für ihr Land wieder persönlich eintreten.“ – Gemeint ist der Kriegsdienst für die sich seit Jahrzehnten ausweitende NATO!

Wahlprognosen: AfD momentan bei ca. 26%. Seid bitte konsequent mit Eurer Brandmauer: Keine Annahme von Steuern oder GEZ mehr von AfD-Wählern oder Regierungskritikern!

Ansonsten: Was versteht man unter „ihr Land“ bei den o.g. ca. 26% der Bevölkerung? Vergleichbar mit „unserer Demokratie“, für die sie sich in die Schlacht werfen sollen? Als Dank die Hausdurchsuchungen mit bewaffneten Überfallkommandos bei harmlosen Rentnern, deren Ahndung der Äußerungen sich im Nachhinein als „nicht angemessen“ herausstellten, aber erst mal durchgeführt werden, konsequenzlos für die Auftraggeber...? Oder damit Berufsverbote gegen Ärzte, Inhaftierungen (Michael Ballweg, Heinrich Habig etc.). ungestört weiterlaufen können?! Dafür in die Schlacht?

Die Berichterstattung in den ÖRR über die Prozesse sind, wenn überhaupt vorhanden, unerträglich und oberflächlich, womit wir wieder beim versagenden Bildungssystem wären oder der verbliebenen „unseren Demokratie“. Denn, wenn nicht Absicht, wie beim Dr. Alice Weidel-Interview („Konnten die Störgeräusche nicht herausfiltern“), dann bleibt ja nur Unfähigkeit. Seien die ÖRR froh, dass es die Zwangsgebühren gibt, die auch die AfD-Wähler und Kritiker nicht ausschließen, die ihre eigenen Diffamierungen zu zahlen gezwungen werden. Dafür sollen sie „ihr Land“ verteidigen? Im Ernst?! Na, wenn der Schuss mal nicht nach hinten losgeht...

Ich schlage dem einen oder anderen in Zukunft Eingezogenen vor, die Widersprüche zu durchdenken, um nicht eines Tages allein an vorderster Front zu stehen. Die Demo in Berlin am 02.08. zeigte doch noch Vernunft in diesem Land. Danke den Organisatoren dieser Friedensveranstaltung, zu der übrigens auch der Großneffe von Anne Frank sich aus den Niederlanden zuschalten ließ und ermutigende Worte an die vom Straßenrand durch maskierte „Gesicht zeigende“ „Omas gegen Rechts“ und als „Nazis“ etc. diffamierte Demonstranten richtete.

Werden sie es erneut tun?

Gesetzesentwurf kündigt massive Grundrechtseinschränkungen an



Von Michael Hauke

Am 1. Juni 2024 wurde von der Weltgesundheitsversammlung der WHO unter zweifelhaften Umständen die Anpassung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) verabschiedet. Jeder Mitgliedsstaat der WHO hatte bis zum 19. Juli 2025 Zeit, den IGV zu widersprechen. Anderenfalls treten sie zum 19. September dieses Jahres in Kraft. Das bedeutet: Wenn der WHO-Generalsekretär (mehr über diese zwielichtige Gestalt am Ende des Artikels) eine „pandemische Notlage“ ausruft, muss jedes Mitgliedsland die Maßnahmen der WHO umsetzen. Einzig Italien und die aus der WHO ausgetretenen USA haben widersprochen. US-Gesundheitsminister Robert F. Kennedy Jr. erklärte, die neuen Gesundheitsvorschriften würden „Propaganda und Zensur, die wir während der Covid-Pandemie erlebt haben, Tür und Tor öffnen“. US-Außenminister Marco Rubio schrieb: „Unsere Gesundheitspolitik wird von den Werten und dem Willen des amerikanischen Volkes bestimmt und nicht von nichtgewählten Globalisten.“ Das war am 18. Juli.

Zwei Tage vorher, am 16. Juli, hat die deutsche Bundesregierung einen Gesetzesentwurf beschlossen, in dem es heißt: „Durch dieses Gesetz in Verbindung mit den Internationalen Gesundheitsvorschriften (...) werden die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit, der Freiheit der Person, des Brief- und Postgeheimnisses und der

Freizügigkeit eingeschränkt.“

Was im Gesetzestext nicht aufgeführt, aber zusätzlich abgeschafft wird, ist die Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit. Dazu sind alle WHO-Mitgliedsstaaten verpflichtet; sie müssen „Desinformation“ bekämpfen. Robert F. Kennedy hatte das in seinem Statement („Propaganda und Zensur“) anklingen lassen. Die WHO verlangt, dass jedes Mitglied „medizinische Desinformation“ bekämpft. Die WHO bestimmt, was „Desinformation“ ist. Sie wird von der Pharmaindustrie und deren Investoren (zu großen Teilen von Bill Gates) finanziert und ist nichts anderes als die größte Pharma-Lobbyorganisation der Welt.

Wir haben während der Corona-Zeit erlebt, wie die Lüge zur Wahrheit wur-

setzt) werden, einzeln benannt werden. Dass die Einschränkung des Artikels 5 (Recht auf freie Meinungsäußerung) nicht explizit aufgeführt wird, obwohl die WHO das verlangt, könnte rechtsfehlerhaft und damit tatsächlich ein Schlupfloch sein, auf das sich Journalisten im Ernstfall berufen können. Dass diese Journalisten nicht in den klassischen Medien zu finden sein werden, wissen wir seit den Corona-Jahren, in denen ein solches Gesetz noch gar nicht existierte, und sie trotzdem auf faktenbasierte Berichterstattung verzichteten – zugunsten faktenbefreiter Propaganda.

Die IGV beziehen sich auf Maskenpflichten, Ausgangssperren, Lockdowns, Schulschließungen, Reisebeschränkungen, Impfpflichten und die

medien tagtäglich in den Corona-Jahren getan hat – was durch die geleakten RKI-Protokolle bis ins Detail belegt ist.

Der Bundestag muss diesem Gesetzesentwurf noch zustimmen. Daran besteht jedoch kein Zweifel, denn alle Fraktionen haben ihre Zustimmung bereits erklärt – mit Ausnahme der AfD. Danach ist der Bundesrat dran.

Dann hängt die Freiheit der Menschen an einem einzigen Mann: Tedros Adhanom Ghebreyesus, dem Äthiopier auf dem Sessel des WHO-Generalsekretärs. In seinem Heimatland war Ghebreyesus Mitglied der kommunistischen „Volksbefreiungsfront von Tigray“, die 1991 den Machthaber Mengistu Haile Mariam wegputschte. Er wurde Außenminister Äthiopiens und ist des Völkermordes verdächtig, wie die britische Zeitung „The Times“

berichtete. Der Focus schrieb 2021: „In seiner Zeit als Außenminister Äthiopiens soll er vor allem zwischen 2013 und 2015 Massenmord und Folter durch seine Sicherheitskräfte unterstützt haben.“ Außerdem:

„Ende 2015 kam es zu beispiellosen Protestbewegungen im gesamten Land. Die Sicherheitskräfte unter Tedros' Führung sollen damals rund 500 friedlich protestierende Menschen getötet haben.“

Dieser Mann, der offensichtlich über Leichen geht, steht an der Spitze der WHO, die von ebenso unmoralischen Investoren und Konzernen finanziert wird. Wenn er die „pandemische Notlage“ ausruft, gibt es für sehr wenige (und für ihn) sehr viel Geld zu verdienen. Der Rest der Welt geht in Knechtschaft und verliert seine Freiheit. Laut bundesdeutschem Gesetz – also ganz legal – wird dann erneut eine Gesundheitsdiktatur errichtet, die

- die körperliche Unversehrtheit
- die Freiheit der Person
- das Post- und Briefgeheimnis
- und die Freizügigkeit

außer Kraft setzt. Außer von der AfD gibt es dagegen im Bundestag keinerlei Bedenken. Das ist nur möglich, weil bis heute jede Aufarbeitung der Corona-Verbrechen unterbunden wird.

Gesetz zu den Änderungen vom 1. Juni 2024 der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV) vom 23. Mai 2005

Durch dieses Gesetz in Verbindung mit den Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005) (IGV) werden die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes), der Freiheit der Person (Artikel 2 Absatz 2 Satz 2 des Grundgesetzes), des Brief- und Postgeheimnisses (Artikel 10 des Grundgesetzes) und der Freizügigkeit (Artikel 11 Absatz 1 des Grundgesetzes) eingeschränkt. (Art. 2 des Gesetzesentwurfs – Markierungen von M. Hauke.)

de und die Wahrheit zur Lüge. Es geht um Billionen von Dollar, die mit einer „Pandemie“ zu verdienen sind. Und genau diejenigen, die diese Billionen mit einer „Pandemie“ verdienen, finanzieren die WHO und deren Generalsekretär. Wenn dieser Generalsekretär dann – natürlich völlig frei von äußerer Einflussnahme und Korruption – die Billionen-Dollar-Pandemie ausruft, müssen alle Mitgliedsstaaten, die nicht widersprochen haben, die Maßnahmen umsetzen. Und jede andere Meinung, wird laut IGV zur „Desinformation“, die strikt bekämpft werden muss.

Der Gesetzesentwurf der Bundesregierung, der die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) in nationales Recht überführen wird, besteht aus nur drei kurzen Artikeln. Entscheidend ist Artikel 2, den ich auf dieser Seite als Faksimile mit eigenen gelben Markierungen abgedruckt habe. Laut Artikel 19 des Grundgesetzes müssen die Grundrechte, die durch ein Gesetz „eingeschränkt“ (d.h. außer Kraft ge-

Bekämpfung abweichender Informationen. Der entscheidende Unterschied zu Corona besteht darin, dass kein Land diese Maßnahmen für sich beschließen muss, sondern dass die WHO den weltweiten Ausnahmezustand in Form von „Empfehlungen“ im Alleingang durchsetzen kann. Die Bundesregierung tut so, als handle es sich nur um unverbindliche „Empfehlungen“, aber das stimmt nicht, denn diese WHO-„Empfehlungen“ sind völkerrechtlich bindend. In der Schlussbemerkung des Gesetzesentwurfs der Bundesregierung heißt es gleich im zweiten Satz: „Mit dem vorliegenden Gesetz sollen die Voraussetzungen für die völkerrechtliche Bindung der Bundesrepublik Deutschland an die von der 77. Weltgesundheitsversammlung angenommenen Änderungen der IGV geschaffen werden.“

Schon vor Ausrufen der nächsten Pandemie lügt die Bundesregierung also nachweislich. Sie tut genau das, was sie im Einklang mit den Massen-

Leserforum

Sehr lesenswert ist übrigens der Offene Brief an ver.di von Dr. Alexander King (BSW) als Reaktion an die zur Gegendemo aufrufende Gewerkschaft (wie tief kann man eigentlich sinken?!), der sich ob des widerlichen Framings derer ein eigenes Bild machen wollte und sehr erstaunt war über die Wirklichkeit, die er bei der Friedensdemo erlebte, er war nicht auf das Framing hereingefallen. Zur Nachahmung empfohlen! Könnte Frieden schaffen, ohne Waffen. Richtig

friedensliebender Moment: Ein Paar verbrachte seinen 50. Hochzeitstag im Frieden auf der Demo. **Susanne Fischer**

Hitze-Telefon ohne Anrufer

Um Menschen vor den Auswirkungen von Hitze zu warnen, hat die Stadt Würzburg ein Hitze-Telefon eingerichtet. Das Angebot haben bislang drei

Menschen angenommen. (Anm.: Kosten des Projekts?)

Die Gründe dafür wurden ausgemacht: die Hürde, sich bei dem Angebot anzumelden, sei für viele Menschen zu hoch und Sorge vor Telefontrickbetrügern. Beim Hitze-Telefon können Menschen sich anmelden oder von einer anderen Person angemeldet werden und dann an Wärmetagen vormittags angerufen werden.

Im Gespräch sollen sie darüber aufge-

klärt werden, dass es warm wird und sie auf sich achten sollen. Aber: Die Menschen können nicht selbst dort anrufen – das Hitze-Telefon funktioniert nur in eine Richtung.

Parallel dazu verbot man bei einer Friedensdemo bei ca. 35 Grad den Getränkeauschank und ließ Menschen, die kostenlose Getränke austeilen, abführen.

Die Bürger von Schilda lassen herzlich grüßen. **S. Bauer**



RAUER WOLTERS DORF
PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
Gebrauchtwagen- & -verkauf
Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

Berliner Str. 87 • 15569 Woltersdorf

www.autofit-rauer.de
info@autofit-rauer.de

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf
Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr



Erdbau braucht Dich!

mit Lkw-Führerschein / Baumaschinen-Erfahrung
für Teilzeit oder Minijob

15566 Schöneiche • Tel.: 030/6498771 • www.Hinz-Erdbau.de



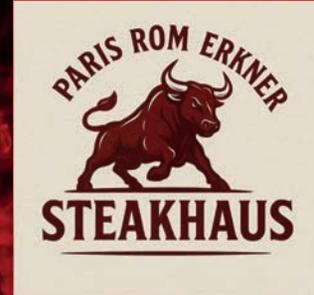
KOCH-FINANZ
Versicherungsmakler
Experte Kranken-
versicherung (DMA)

**Versicherungskonzepte
für Privatkunden, Existenzgründer, Gewerbe**

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Büro: Simone Kochan

Storkower Straße 34 | 15537 Gosen | Tel.: 0172-39 30 845 | kontakt.koch@t-online.de



Wir suchen Unterstützung im Service.
(Tellerwäscher, freundlichen Barman oder Barfrau)

Neu-Zittauer Str. 15 | 15337 Erkner | Tel.: 03362 88 962 88
www.steakhaus-parisromerkner.de

31.08.2025 Sonntags-Brunch

19,90€ p.P. **10-14 Uhr** +++ Reservierung erbeten +++



Mittagstisch: 12,90 €

Dienstag-Freitag 12-16 Uhr,
wechselnde Mittags Gerichte.

Geschenk-Gutscheine

Leckere Cocktails

Für Anfragen von Feierlichkeiten, Buffet usw.
info@steakhaus-parisromerkner.de



Athletic Park

Gesundheitsstudio Rüdersdorf

... immer mit Trainer

- smartes und effizientes EGYM-Training
- genieße Premium Fitness in angenehmem Ambiente
- verbessere Dein BIOAGE durch Muskeltraining
- jetzt neu: REHASPORT



Brückenstr. 12 b • Rüdersdorf • über der Brücken-Apotheke
Tel. 033638 518718 • www.athletic-park-gesundheitsstudio.de

